



Anthroposophische Gesellschaft in
Deutschland e.V. / Arbeitszentrum Berlin

Oktober – Dezember
2020

mittendrin

Anthroposophische Impulse in Berlin



Meldungen
Termine
Orte

Geriatric Havelhöhe
Die neue Tagesklinik

Der Salumed Verlag
Bücher für die
Zukunft der Medizin



Nährende Kinder-Pflegeöle in höchster Bio-Qualität

*mit rhythmisiertem Mistelextrakt aktivieren,
harmonisieren und bilden eine schützende Hülle.*

Belebendes Kinder-Pflegeöl Calendula

Der sonnige Duft von Orangen, Rosengeranie und Ringelblumen macht fröhlich und vertreibt Müdigkeit. Rhythmisierter Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Morgens, vor Kita, Schule oder Krippe, tut eine sanfte Einreibung von Bauch, Rücken oder Füßen mit dem Kinder-Pflegeöl Calendula gut.



Beruhigendes Kinder-Pflegeöl Lavendel

Der Duft der Lavendelblüten löst Anspannungen. Melisse unterstützt die beruhigende Wirkung und erleichtert das Einschlafen. Rhythmisierter Apfelmistelextrakt, kombiniert mit reinem Bio-Olivenöl, wirkt harmonisierend, bildet eine schützende Hülle und hilft dem Kind, bei sich selbst zu sein.

Anwendung: Abends vor dem Schlafengehen entspannt eine sanfte Bauch-, Rücken- oder Fußmassage.

Informationen zur Behandlung im Fluidischen Oszillator sowie zur Qualität der neuen Mistelprodukte finden Sie auf unserer Website

www.sonett.eu/mistelform

Sonett GmbH, Mistelweg 1, 88693 Deggenhausen

Erhältlich im Sonett-Onlineshop und im Naturkostfachhandel.

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2020 geht in seine letzten Monate. Alle Feiern, die sich der Entwicklung der Medizin widmen wollten, wie sie sich seit 1920 auf den Grundlagen der anthroposophischen Menschenkunde auf den Weg gemacht hat, sind verschoben worden, zumeist weit ins nächste Jahr. Das ist auszuhalten und gleichzeitig wäre es gerade in diesem Jahr so nötig gewesen, die Dinge und den Menschen, der mit ihnen umgeht, anders zu betrachten als üblicherweise.

Einen ganz kleinen Beitrag dazu will das vorliegende Heft leisten. Einen viel größeren Beitrag leisten natürlich täglich die tätigen Ärzte, Pflegenden und Therapeuten. Und einen nicht unerheblichen Beitrag können Bücher und Fachzeitschriften leisten. Für jeden, nicht nur den Fachmann. Sehr viel Anregendes wurde inzwischen geschrieben und publiziert, und kann eine Hilfe sein auf dem Weg, die Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen, soweit dies möglich ist.

Bei alledem darf nicht vergessen werden, dass vor allem Erziehung nicht ohne Gesundheitsvorsorge zu denken ist: „Selbst aus der Sicht der Pädagogik ist das Studium dieses „Praxis“-Buches [gemeint ist ‚Meditation in der Anthroposophischen Medizin‘, Salumed Verlag 2016] total lohnend. In beiden Bereichen geht es letztlich um die Quellen der inneren und äußeren Gesundheit.“ (Rundbrief FPV, Johanni 2017, M. und J. Reinhard)

Auch aus diesem Blickwinkel heraus darf man dankbar sein dafür, dass es in Berlin mehr als eine Möglichkeit gibt, sich auf die Tätigkeit im weiten Bereich der Pädagogik ühend und erfahrend vorzubereiten.

Das (weltweit) Gesundende im Blick und in der Tat zu behalten, geht auf vielfältige Weise und betrifft alle Lebensbereiche.

Und im Besonderen eben auch die jetzt aktuelle Frage der Hygiene: „Kurz und gut, die soziale Frage der Hygiene gehöre dringend ‚geisteswissenschaftlich befruchtet‘, forderte Rudolf Steiner im April 1920. „Dann (...) wird der mündig gewordene Mensch dem als einem Gleichen gegenüberstehen, der ihm das oder jenes sagt: dem sachverständigen Mediziner. (...) Da braucht man das von allem Obrigkeitlichen, vom Staatlichen und vom Wirtschaftlichen aus unabhängige Geistesleben, das rein aus den geistigen Kräften heraus selber sachverständig wirkt.“ (...) Wie weit wagen wir heute zu denken, (...) und wie handeln wir, gemäß unserer Menschenerkenntnis?“ (zitiert aus einer Zuschrift von Stefanie Berndt)

Einen fruchtbaren Herbst!

Ulrike Fecke & Lilia Sellier

Impressum:

Herausgeber:
 Anthroposophische Gesellschaft in
 Deutschland e.V.
 Arbeitszentrum Berlin
 Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Tel 030 – 832 59 32
 Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de
 www.agberlin.de

V.I.S.D.P.:
 Ulrike Fecke & Lilia Sellier
Redaktion, Texte:
 (sofern nicht anders angegeben)
 Ulrike Fecke (uf) & Lilia Sellier (ls)
 Wir freuen uns über Ihre Beiträge,
 behalten uns aber die Veröffentlichung,
 Bearbeitung und Kürzung vor. Ver-
 wendung von Artikeln aus „mittendrin“
 nur unter Angabe der Quelle und der
 Autorin/des Autors.
Veranstaltungshinweise,
Kurse und Termine:
 veranstaltungskalender@agberlin.de
 Gabriela Cramer
Beiträge, Meldungen,
Leserbriefe, Anzeigen:
 mittendrin@agberlin.de
Satz, Layout und Anzeigengestaltung:
 layout@uljanko.de, Ulja Novatsch-
 kova | www.uljanko.de
Fotos und Illustrationen: Annette Bopp,
 Freie Fachschule für Sozialpädagogik,
 Karolin Hägele, Jahrbuch für Goethe-
 anismus, Gemeinschaftskrankenhaus
 Havelhöhe, www.MedicalGraphics.
 de (CC BY-ND 4.0 DE), pixabay, privat,
 Salumed Verlag, wikimedia commons

Erscheinungsweise:
 4 Nummern pro Jahr
Druck: www.flyeralarm.de
Auflage: 4 000
Abonnement: Sie können als Privat-
 person „mittendrin“ auch abonnieren,
 gegen eine jährliche Spende von € 10
 (für Druck- und Versandkosten).
 Wenden Sie sich an das Sekretariat
 des Arbeitszentrums Berlin.
Bankverbindung: Anthroposophische
 Gesellschaft Berlin
 GLS Gemeinschaftsbank eG
 IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10
 BIC GENODEM1GLS
Stichwort: „mittendrin“
Ausgabe 1/2021:
Redaktionsschluss: 15. November 2020
Anzeigenschluss: 10. November 2020
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1/2020

INHALT

Editorial	3
Gedanken	
Gedanken unterm (alten) Apfelbaum	5
Impuls	
Geriatric Havelhöhe – Die neue Tagesklinik	6
Forschen & Erleben	
Ein Buch entsteht –	
Hals-Nasen-Ohren Heilkunde	11
Initiative	
Der Salumed Verlag – Bücher für	
die Zukunft der Medizin	14
Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin –	
Weltinteresse und Selbstfindung reichen	
sich die Hand	20
Bücher im Gespräch/Vitrine	
Die Reihe: Jahrbücher für Goetheanismus –	
Das Leben in Entwicklung verstehen	22
Meldungen	24
Veranstaltungen	
vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020	28
Arbeitszentrum Berlin	
Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.	
Rudolf Steiner Haus, Bibliothek,	
Zweige und Studiengruppen	50
Kurskalender	
Kurse, Seminare und Lesekreise	55
Naturwissenschaftliche Kurse	58
Künstlerische Kurse	59
Kurse für Kinder	63
Veranstaltungsorte	64
Zugeflogen	69
Vorschau	70

Gedanken unterm (alten) Apfelbaum

Was tun, wenn keiner mehr die Früchte will?
 Wenn keiner fragt, ob's Wasser reicht?

(ls) Leben... bis zuletzt –
 Sterben... von Anfang an,
 der Tod als Lebensaufgabe, muss (oder sollte) man
 Sterben lernen? „Leben heißt sterben – jede Tat ein
 kleiner Tod“ – ein paradoxer Gedanke?
 Derzeit beschäftigen uns vorzeitige Tode der besonde-
 ren Art. Die Ursache scheint immer das Selbe zu sein.
 Und doch, ist es nicht trotzdem bei jedem anders?
 Fast ganz unter den Tisch fallen all die anderen Arten,
 plötzlich aus dem Leben zu scheiden, sichtbar aber für
 die Betroffenen. Und definitiv nicht weniger schmerz-
 haft. Was genau wünschen wir uns eigentlich, wenn wir
 traurig sind über einen (vielleicht wirklich) zu frühen
 Tod?
 „Für immer jung – Machen Forscher einen Menschheits-
 traum wahr?“, eine Film-Dokumentation von Tina Soli-
 man stellt Forschungsansätze und -ergebnisse vor.
 Man nennt es inzwischen „Unsterblichkeits-Industrie“.
 Einer der Vorreiter wird zitiert mit den Worten: „Ein
 Mensch sollte frei sein, so lange zu leben, wie er
 möchte.“

Das Altern aufhalten reicht nicht. Es geht ihm darum,
 den Prozess umzukehren. Und man darf schon fragen:
 was hat das mit Freiheit zu tun?

Dass der Mensch frei sein kann, verdankt er der Mög-
 lichkeit, dass er in jedem Augenblick das Gewordene
 loslassen kann, wir sind werdende, nicht Seiende (oder
 Bleibende), ein bisschen (viel) Mut braucht es dafür.
 Auch an jedem Morgen: die aufbauenden Kräfte der
 Nacht verlassen, aufwachen und wach sein heißt, den
 Körper Todesprozessen auszusetzen. Das, was wir da-
 durch gewinnen, ist nicht materieller Art.

Loslassen – verwandeln – neu werden
 Blühen, reifen, fruchten

Blühen

Fruchten

Wie immer

Warum auch nicht

Manchmal

Kommt einer

Manchmal

Regnet es sogar



Geriatric Havelhöhe – Die neue Tagesklinik

von Roland Zerm

Am 1.9.2020 hat in Havelhöhe/Berlin Kladow zusätzlich zur bereits seit 6 Jahren bestehenden stationären Akutgeriatrie eine neue geriatriche Tagesklinik mit 15 Plätzen ihren Betrieb aufgenommen.

Sie befindet sich auf dem Havelhöher Gelände im Untergeschoss von Haus 23, also direkt unterhalb der stationären Geriatrie. Hierfür wurden teilweise Räume umgebaut und neu gestaltet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Wir haben jeweils einen Gruppenraum für Physiotherapie und Ergotherapie, Einzeltherapieräume, sowie zwei Ruheräume und einen Speise- und Aufenthaltsraum. Im Sommerhalbjahr kann eine großzügige Terrasse mit Blick ins Grüne genutzt werden.

Tagesklinik bedeutet hier, dass Patienten morgens von zuhause mit einem Transportdienst abgeholt und von diesem am Nach-

mittag wieder nach Haus gebracht werden. Diese so genannte „teilstationäre“ Behandlung setzt voraus, dass kein akutstationärer Behandlungsbedarf (mehr) besteht, aber (weiter) der Bedarf an einer geriatriche Rehabilitation vorhanden ist. Zuhause sollte eine selbstständige Versorgung (bzw. mit Hilfe von Angehörigen oder eines Pflegedienstes) gewährleistet sein.

Angemeldet werden können zum einen Patienten, die noch stationär behandelt werden und ihrer Entlassung entgegensehen, aber eine weitere Unterstützung im Genesungsprozess benötigen, zum anderen aber auch ältere Menschen, die zuhause oder im Pflegeheim erkrankt sind und Unterstützungsbedarf zum Wiedererlangen von Selbstständigkeit haben. Diese können von den behandelnden Hausärztinnen und Hausärzten in die Tagesklinik eingewiesen werden.

Von der Tagesklinik aus wird bei der jeweiligen Krankenkasse die Kostenübernahme beantragt. Nach der Bewilligung wird ein Aufnahmetermin vereinbart und auch der Transportdienst wird dann von der Tagesklinik organisiert.

Typischerweise beträgt die Behandlungsdauer 10 Wochentage, eine Verlängerung kann bei Bedarf aber bei den Krankenkassen beantragt werden.

Geriatriche, von altgriechisch **gerōn**, ist die Altersheilkunde. Sie befasst sich also mit alterstypischen Veränderungen und Erkrankungen sowie deren Behandlung. Steht ein Krankenhausaufenthalt an, so ist besonders bei Menschen im fortgeschrittenen Alter schnell (oder eher) mit einem deutlichen, dauerhaften Verlust an Beweglichkeit und allgemeiner Aktivität zu rechnen. Während bei jüngeren Menschen typischerweise eine Rehabilitation im Anschluss an die Akutbehandlung folgt, beginnt in der klinischen Geriatriche die Rehabilitation idealerweise gleichzeitig mit der Akutbehandlung schon am Aufnahmetag. Damit wird einer Immobilisierung und Inaktivierung vorgebeugt, die ansonsten den Heilungsverlauf bremst und dann nur mühsam wieder aufzuholen ist.

Zu Beginn der stationären, so genannten geriatriche Komplexbehandlung, die sich i.d.R. über zwei Wochen erstreckt, steht das geriatriche Assessment [to assess, engl.: bewerten, bemessen]. Hier wird mit etablierten Fragebögen und Funktionstests die Kognition, Stimmungslage, Mobilität und das Sturzrisiko sowie die soziale Situation

erfasst. In Havelhöhe kommt darüber hinaus der Fragebogen zur „Autonomen Regulation“ (nach Kröz) zum Einsatz. Dieser beruht auf den so genannten „Anamnesefragen“¹ Rudolf Steiners. Hier können sich weitere therapeutische Überlegungen ergeben. Er bildet ab, wie stark die geistig-seelische Individualität sich in den Lebensprozessen und dem physischen Körper engagiert. Zum Beispiel manifestiert sich zu geringes Eingreifen in Phänomenen wie Kurzsichtigkeit, Diabetes oder einer schlechten Wärmeregulation.

Mit den Ergebnissen dieser Tests befasst sich grundsätzlich immer das therapeutische Team. In wöchentlichen Sitzungen werden in der gegenseitigen Wahrnehmung und unter Berücksichtigung der Patientenwünsche Behandlungsziele formuliert. In der jeweils folgenden Sitzung fällt dann zusätzlich der Blick auf den Verlauf und die Möglichkeiten, wie und ob diese Ziele zu erreichen waren.



Das Havelhöher geriatriche Therapiekonzept wurde fachübergreifend gemeinsam mit Ärzten, Therapeuten und Pflegenden entwickelt und besteht u. a. aus einem durchstrukturierten Tagesablauf mit gemeinsamem Morgenbeginn, aktivierenden Therapien am Morgen und entspannenden, beruhigenden

¹ Zu diesen Anamnesefragen nach Steiner siehe auch: Rudolf Steiner, „Geisteswissenschaft und Medizin“, GA 312 / Matthias Kröz, Artikel in „Der Merkurstab“ Nr. 55, Sonderheft Diabetes 2002, S. 30-38 / „Studienkommentare zum medizinischen Werk Rudolf Steiners – Die Zukunft des medizinischen Lebens 1“, Hrsg. P. Selg/P. Barna, Salumed Verlag 2020



den Therapien am Abend. Damit soll der in dieser Altersgruppe häufig gestörte Tag/Nacht-Rhythmus unterstützt, und so die Gesundheitskräfte angesprochen werden. Die klassischen Therapien der Geriatrie – Physiotherapie, Ergotherapie, Neuropsychologie und Logopädie – werden in Havelhöhe durch anthroposophische Therapien ergänzt. Neben der anthroposophischen Pflege² sind dies Heileurythmie, Sprachgestaltung, Mal- und Musiktherapie sowie anthroposophische Massage. Alle zwei Wochen werden von einer professionellen Erzählerin Märchen aus verschiedenen Kulturkreisen erzählt, auch dies als Gemütspflege zur Aufbauung und Stärkung.

² Siehe z.B. Rolf Heine (Hrsg.), „Anthroposophische Pflegepraxis“, Salumed Verlag 2017

„Dieses dicke Buch ist weit mehr als nur eine Anleitung für in Pflegeberufen Tätige: Es zeigt ganz praktische Übungen an und mit Krankheit auf und erhellt viele Rätsel, sowohl was menschenkundliche Grundlagen, als auch das Mensch-Sein und die Herausforderungen des Älterwerdens betrifft“ (Barbara Chaloupek in: „Wegweiser Anthroposophie“ Wien 1/2018)
 „... eine Selektierung der Pflege widerspräche dem ganzheitlichen pflegerischen Ansatz der Anthroposophie ... Hier findet man Anregungen, auf die man nie und nimmer in 'geläufigen' Pflegepraxisbüchern stoßen würde.“ (Sigrid Hentrich in: „Praxis Pflegen“ Hannover 33/2018)

Außerdem hilft uns Willi, unser Stationshund. Er ist seit Sommer 2018 ehrenamtlich für uns tätig. Mittlerweile hat er seine Ausbildung zum Therapiehund abgeschlossen. Begleitet wurde er dabei von einer unserer leitenden Pflegerinnen. Es ist faszinierend zu sehen, wie z.B. demente oder bettlägrige PatientInnen durch seine Anwesenheit wieder Interesse an der Welt zeigen und aus dem Bett aufstehen oder bisher „stumme“ PatientInnen anfangen zu sprechen. Dem heute weit verbreiteten, defizitorientierten Bild von Alterungsvorgängen, dem zufolge im Alter alles weniger, bzw. schlechter wird, möchte die Geriatrie in Havelhöhe i. S. der anthroposophischen Menschenkunde ein entwicklungsorientiertes Bild entgegenstellen.

Natürlich findet sich mit zunehmendem Alter in unterschiedlicher Ausprägung eine Abnahme von körperlicher Leistungsfähigkeit und Regenerationspotenzial sowie Einschränkungen der Sinnesorgane usw. Auf der anderen Seite entwickeln sich aber im Seelenleben neue Fähigkeiten: Ein zunehmender Erfahrungsreichtum („Lebenserfahrung“), eine Perspektive, die das Ganze ins Auge fasst und eine neue Unvoreingenommenheit gegenüber neuen Entwicklungen können auftreten³.

In einer Studie von Grossmann und anderen⁴ wurde beispielsweise gezeigt, dass ältere Menschen durchaus signifikant besser in der Lage sind, übergeordnete Gesichtspunkte zu berücksichtigen, unterschiedliche Perspektiven in Entscheidungen einzubeziehen und

³ Siehe hierzu auch: Mathias Wais, „Aktiv alt werden – Alter als biographische Entwicklungsphase“, 2014, in: „Geriatrie“, Salumed Verlag, Berlin

⁴ <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/20368436/>

⁵ Rudolf Steiner, „Der Lebenslauf des Menschen vom Geisteswissenschaftlichen Standpunkt“, Vortrag vom 28. Februar 1907, Berlin, GA 55



Kompromisse einzugehen. Außerdem können sie besser Grenzen des Wissens erkennen. Das soziale Denken ist trotz eines Rückganges der flüssigen Intelligenz ausgeprägter als bei Erwachsenen in jungen und mittleren Jahren.

Während Entwicklung und Reifung bis ungefähr zur Mitte des Lebens mehr oder weniger ohne eigenes Zutun, wie von außen bedingt, vonstattengehen, müssen diese in der zweiten Lebenshälfte (ab ca. dem 35. Lebensjahr) mit einer gewissen Anstrengung errungen werden.

„Mit dem fünfunddreißigsten Jahre beginnt es, dass die Erfahrungen zu einer Art von Weisheit werden können.“⁵

Die dann möglichen Fähigkeiten können mit dem Begriff „Altersweisheit“ bezeichnet werden und führten in der Vergangenheit dazu, dass die Ältesten gefragt wurden, wenn

wichtige Entscheidungen zu treffen waren. In anderen Kulturkreisen ist dies auch heute noch anzutreffen. Bei uns klingt es noch in Begriffen wie „Ältestenrat“ oder „AlterspräsidentIn“ an.

Je mehr wir uns wieder auf diese wertschätzende Haltung gegenüber der Entwicklungsfähigkeit bis ins höchste Alter besinnen, desto mehr lassen sich auch die vorhandenen Ressourcen bei betagten Menschen fördern und nutzen und ermöglichen darüber hinaus, dass der Schatz an „Altersweisheit“ in die Gesellschaft hineinstrahlen kann.

In diesem Sinne wollen wir, nun auch mit unserer neuen geriatrischen Tagesklinik, unseren Beitrag leisten.



■ www.havelhoehe.de

Roland Zerm, Dr. med., Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie und Geriatrie, Arzt für Anthroposophische Medizin GAÄD. Seit 2000 am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe Berlin und FIH (Forschungsinstitut Havelhöhe), derzeit als leitender Oberarzt für Geriatrie und Oberarzt für Diabetologie Mitautor „Geriatrie“, Kapitel: „Diabetologie“ / Näheres: siehe Interview in „Der Merkestab“ 2/2020



BROT BÄCKEREI **demeter**

ES GIBT IMMER EINEN ANFANG FÜR DAS BESSERE.

www.landbrot.de

Ein Buch entsteht

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

(ls/hz) Im Verlauf der nächsten Monate werden die Arbeiten an einem Buch über „Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde aus anthroposophischer Sicht“ abgeschlossen. Ein Erscheinungstermin im 1. Quartal 2021 erscheint realistisch.

Verlagsmitarbeiter verbringen ihre Zeit mit der Erstellung von Büchern; Menschen, die sich nicht gerade der Schriftstellerei gewidmet haben, müssen nach der Zeit für so etwas „suchen“. Was veranlasst Ärzte, die doch in Praxis und Familie genug zu tun haben, in ihrer kaum vorhandenen Freizeit auch noch ein Buch zu schreiben?

Ein kleiner Blick auf die Art, wie man in den letzten beinahe 40 Jahren miteinander gearbeitet und geforscht hat, eine Geschichte von arbeitenden Menschen kann Motivationen zeigen.

Mitte der 80-er Jahre des vorigen Jahrhunderts gab es ein Angebot in Hannover, das zwei Menschen aus Berlin sehr interessierte. Dr. Niewind, Anthroposoph und HNO-

Arzt, hielt einen Vortrag über „Erkrankungen der Nasennebenhöhlen“. Dr. Harald Zühlke, HNO-Arzt in Berlin-Zehlendorf, fuhr mit seinem Kollegen Dr. Bernd Oelmüller, der ebenfalls in Berlin-Zehlendorf eine HNO-Praxis führte und schon länger und tiefer in die Anthroposophie eingestiegen war, erwartungsvoll nach Hannover und sie wurden nicht enttäuscht. Im Gegenteil, es entstanden umgehend Bedürfnisse und Fragen, mit denen sie offene Türen einrannten. Dr. Niewind war schnell mit der Idee bei der Hand, einen anthroposophischen HNO-Ärzte-Arbeitskreis zu bilden und wusste auch von weiteren interessierten Kollegen.

Seine eigene Praxis führte er in Wuppertal. In diesem Umkreis, in Sellinghausen im Sauerland, wurde ein geeignetes Tagungshotel gefunden und ab sofort zweimal jährlich eine Arbeitstagung organisiert. Jeweils im März und im November trafen sich anfangs etwa 25 HNO-Ärzte vorwiegend aus Deutschland.

Die Arbeit war geprägt einerseits durch Vorträge – jeder war mal dran – über alle Bereiche der HNO-Heilkunde, andererseits durch die Beschäftigung mit speziellen Pflanzenbildern und Mineralien wie Kalk und Kiesel sowie auch mit den Metallen in ihrer aus anthroposophischer Sicht möglichen Zuordnung zu einem kosmischen Hintergrund – den Planeten, wobei hier auch Sonne und Mond dazugezählt werden.

Des Weiteren befasste man sich mit den Sinnen des Menschen, mit Krankheitserregern und ihrer Bedeutung, mit der Bewegungsnatur der Sprache, mit geistigen Gesichtspunkten zum Ohr; und natürlich mit einem weiteren wichtigen Bereich, der jeden Menschen so unmittelbar betrifft und auch in seiner Aufmerksamkeit liegt wie kaum etwas anderes: die Ernährung. Der allgemeine Erfahrungsaustausch kam nicht zu kurz und die gemeinsame Arbeit an Vorträgen von



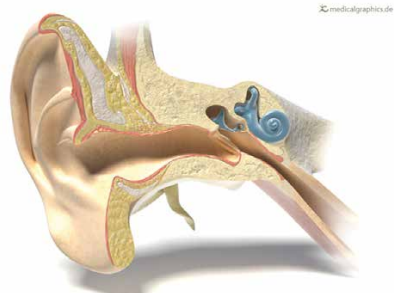
Wenn die Seele mit
der Nase spricht...
Oder: manchmal werden
Nasen zum Problem...

Rudolf Steiner aus dem Jahr 1920, „Geisteswissenschaft und Medizin“ (GA 312), bildete eine Mitte für alle Aspekte.

Der Mensch besteht bekanntermaßen aus Körper, Seele und Geist. Physische Krankheiten entstehen oft aus unserem Verhältnis zu unserem Umkreis, sowohl dem von vornherein vorhandenen, als auch demjenigen, welches wir selber aufbauen. Wir nennen das unsere seelische Tätigkeit. So muss man immer auch die psychosozialen Ursachen im Auge behalten.

Harald Zühlke: „Uns bewegte immer die Frage: welche Kräfte bewirken die einzelnen Krankheiten in unserem Fachgebiet, was haben diese für eine Bedeutung, welcher tiefere Sinn für die Biografie eines Menschen steckt dahinter und wie entsteht eigentlich Heilung?“

Regelmäßig wurden auch Kollegen aus benachbarten Fachgebieten (Zahnärzte, Orthopäden, Internisten, Sprach- und Gesangstherapeuten) zum Vortragen und Austausch eingeladen.



Mittelohr, Außenohr und Innenohr

H.Z.: „Krankheiten entstehen oft aufgrund einer Disharmonie zwischen oberem und unterem Menschen, man kommt also nicht

weiter, wenn man nur Ohren, Nase und Hals betrachtet. Veränderungen im Bauchraum machen sich im Kopf bemerkbar. Die Wirbelsäule, die Zähne usw. haben Einfluss auf das HNO-Gebiet.“

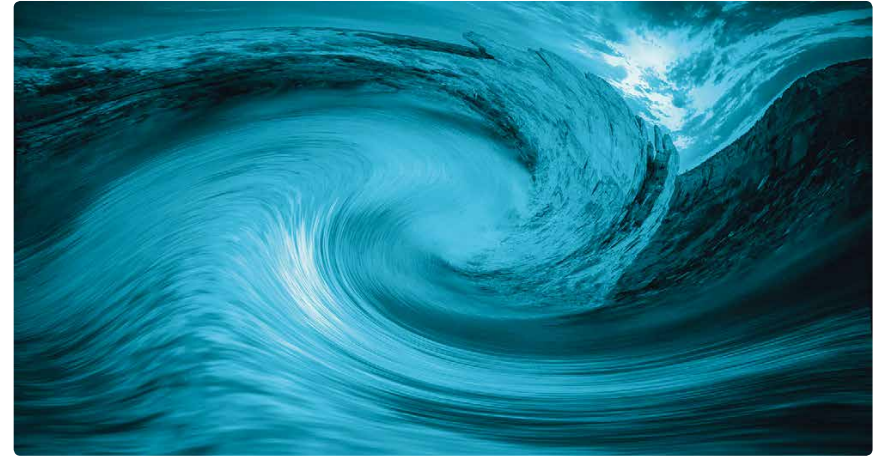
Die Ganzheit des Menschen differenziert betrachten, eine Säule der sog. „Anthroposophischen Medizin“, war das Anliegen.

Im Laufe der vielen Jahre dieser Treffen wurden auch die Teilnehmer nicht jünger. Viele beendeten unterdessen ihre Praxistätigkeit. So schrumpfte der Kreis allmählich. Anfang des neuen Jahrtausends starb Herr Niewind. Die Arbeitstagungen wurden jetzt von Dr. Dirk Meister aus Neumünster organisiert. Immer bestand auch eine lockere Verbindung nach Dornach zur Medizinischen Sektion. Jüngere Kollegen kamen aber leider kaum hinzu, so dass die Teilnehmerzahl allmählich in den einstelligen Bereich rutschte. Da es keine anthroposophische Klinik mit einer HNO-Abteilung gibt, an der Nachwuchs für die Praxen ausgebildet wird, gibt es auch kaum eine Möglichkeit, seine Praxis an einen Kollegen weiterzugeben, der auf der Basis der Anthroposophie arbeitet.

H.Z.: „So fassten wir [Dirk Meister, Bernd Oelmüller, Harald Zühlke] 2012 den Entschluss, unsere Erfahrungen in einem Buch niederzulegen.“

Auch und gerade, weil es mit Nachfolgern derzeit nicht gut aussieht, wird es von allen dreien als Verantwortung erlebt, das eigene Arbeiten zu transformieren in nachvollziehbare Formulierungen, die zusammen ein schriftliches Werk ergeben, ein Buch, das eine Brücke sein kann in die Zukunft, wenn eine mündliche Weitergabe ausgeschlossen ist.

H.Z.: „So kann die Möglichkeit offen gehalten werden, dass spätere Generationen auf unsere Vorarbeiten aufbauen können. Der Salumed Verlag unterstützte uns kräftig bei diesem Vorhaben. Es ging aber nicht so rich-



tig voran und im Jahr 2014 schlief das Projekt ein. Warum?

Es ist nicht leicht, etwas in schriftlicher Form vorzulegen, wenn man mit dem inneren Denken darüber noch nicht fertig ist. Man will ja nichts Unfertiges in die Welt setzen. Andererseits wird man aber nie fertig damit, es geht immer weiter.“

Und wieviel Anstoß braucht es von außen? „...schreiben Sie doch endlich Ihr Buch...“, diese sicher sehr freundlich vorgetragene Aufforderung einer Hausärztin war durchaus hilfreich, denn es ist schon so: Tätigkeit, die im Bewusstsein von anderen ist, kann besser weiter tätig sein.

H.Z.: „Nach einer „schöpferischen“ Pause von 5 Jahren – das Ziel war immer da, aber die tägliche Routine absorbierte uns, vielleicht kann man auch von einer gewissen Willensschwäche reden, aber – im Angesicht der Tatsache, dass die uns verbleibende Zeit sehr schnell immer geringer wird, haben wir uns Ende 2019 entschlossen, das Buch doch fertigzustellen. Nun ging es mit Hilfe von Herrn Prof. Meyer und Frau Dr. Anders

zügig voran. Unsere Erfahrungen werden so in fester Form vorgelegt. Es soll aber keine feste Form bleiben. Nachfolgende junge HNO-Ärzte können die feste Form wieder auflösen, weiter denken und weiter daran arbeiten. Das Buch ist also Grundlage und Anregung zugleich.“

Die Schwierigkeit, etwas, was sich immer weiter bewegen will, in Erscheinung treten zu lassen, ist ein Schmerz, will ausgehalten sein, braucht Mut, und zum Glück finden noch immer die Tagungen statt, inzwischen in Hamburg, auch wenn die diesjährige Frühjahrstagung, welche die 58. gewesen wäre, leider ausfallen musste.

Eigentlich kann man sagen, während all dieser Zeit entstand und entsteht das kommende Buch. Es will nicht eine Auflistung von Krankheitsfällen und möglicher Medikation sein, sondern eine Handreichung. Alle oben angesprochenen Themen finden sich wieder, auch das Erfahrungswissen der begleitenden Bereiche. Insbesondere Allgemeinmediziner warten auf so etwas.



Der Salumed Verlag

Bücher für die Zukunft der Medizin

Fach-Bücher für Lehre und Ausbildung

von Lilia Sellier

Ein Fach/Sach-Buch kümmert sich um Vergangenheit, in dem Sinne wie ein Brot von Vergangenem spricht.

Aber:

„Auf der Suche nach Wahrheit, wie es wirklich ist, | findet man endlich Klarheit, bis man sie wieder vergisst. | Wir fallen in tiefe Löcher und klettern wieder hinauf, | Und die Sonne geht unter, und die Sonne geht auf.“¹

Treffender kann man es kaum sagen. Es gibt sie, diese Momente, in denen Klarheit aufleuchtet, und will man sie fassen, scheint sie von Weitem zu winken und zu fragen: war was?

So ähnlich mag es Vielen gehen in ihrer täglichen Praxis, in welcher Aufgabe auch immer,

und hier ist es manchmal gar nicht schlecht, weil ich somit nicht umhin komme, jedem Menschen und jeder Situation „nicht-festgelegt“ gegenüber zu treten. Es kommt auf die Zukunft an, auf das, was werden will aus dem, was mitgebracht wird, und dafür braucht es Geistesgegenwart und den Mut, aus dieser scheinbaren Unsicherheit heraus zu handeln.

Soll man nun aber, weil es handfeste Gründe dafür gibt, all diese über die Jahre erlebten, so schwer greifbaren Evidenzen doch in Worte fassen, was ist das dann für ein Prozess? Ein ganz besonderes Erinnern setzt ein: Wesentliches, Wiederkehrendes, Allgemeines destillieren aus den unzähligen Einzelfällen, auch letztlich von den Einzelfällen absehen – ein „Gerinnen“ von Vergangenem.

Mitten hinein in die Gespräche über Fachbücher und ihre Entstehung taucht ein Bild auf: Kristallisation – Experimente für Kinder – gelöste Stoffe – Kristallbildung, angeregt durch

einen anderen Stoff, durch Verdunstung, etc. Diese „Experimente“ sind eigentlich Beobachtungsaufgaben, und es bleibt natürlich in der Regel bei einer äußeren Beobachtung. Das Erlebnis selbst kann stark sein.

Was vorher in „Bewegung“, in Flüssigkeit gelöst als Vorgang vorhanden war, tritt in Erscheinung, kann etwas zeigen, kann auch etwas für sich sein, muss, um wirksam zu werden (z.B. im Falle von Salzen) wieder aufgelöst werden, zerrieben werden, verschwinden (aus dem Blick), muss wieder „unfassbar“ werden.

Der Kristall hat aber auch seinen Wert im immer wieder Anschauen, er gibt dem Suchenden einen Ruhepunkt, einen Ort zur Selbstreflexion, anders als ein Spiegel und doch ähnlich. Und wenn ich nun selbst drin stecke in diesem Prozess der „Kristallbildung“, sozusagen eine „Innenbetrachtung“



anstellen kann, wird erlebbar – vielleicht – wie „zur Form werden“ auch eine Art Bewusstseinsbildung ist.

Fachbücher also dürfen und müssen verallgemeinern, sie schaffen Grundlage, machen – möglichst gesichertes – Wissen verfügbar, und versuchen trotzdem, nichts festzuschreiben oder Einzelfallgeschichten zu konservieren. Es geht um unbedingte, gedankliche Klarheit und Durchsichtigkeit, jedes Buch ein Bergkristall. Die Vorstufe dafür ist die gegenwartsbezogene geführte Diskussion der

Erfahrungen und Forschungsergebnisse, in Form von Publikationen in schon bestehenden Fachzeitschriften der jeweiligen Richtung, während Arbeitstagungen und anderen denkbaren, zum Austausch geeigneten Formen.

Schafft man für ein bestimmtes Gebiet dann ein neues Fachorgan, so zum Beispiel geschehen in der Pädiatrie, dann ist man näher daran, dass diese Richtung in der Fachwelt wahrgenommen wird. Man könnte auch sagen: jede Fachrichtung schafft sich ihre Fachliteratur.

Der Schluss liegt nahe und wurde auch gezogen: damit Außenwirkung und Repräsentanz möglich wird, reicht es nicht, etwas auf eigene (anthroposophische/integrative) Weise zu praktizieren, dieses muss sich auch auf einem hohen Qualitätsniveau äußern, um ernst genommen zu werden.

Neben der, auch von vielen in der Integrativen Medizin Forschenden angestrebten Publikation innerhalb bestehender Verlage, von der man sich u.a. auch eine größere Öffentlichkeit verspricht, hat der Ansatz, einen eigenen Verlag zu gründen und zu etablieren einiges für sich. Unter anderem ist hier eine andere äußere Gestaltung bis in die Textfeinheiten hinein möglich, und dieses kann wesentlich werden für die Gesamtheit einer Publikation/fachlichen Darstellung.

Wenn für beides, Inhalt und Gestalt, aus ähnlichen Quellen geschöpft wird, entsteht eine andere Art von Einheit, welche den Charakter integrativer Medizin deutlicher sichtbar machen kann. Zur inhaltlichen Klarheit gesellt sich die optisch ansprechende Gestalt mit Wiedererkennungswert. Prof. Dr. Ulrich Meyer spricht von „Selbstähnlichkeit“ – ein Prinzip, wie man es in der Metamorphose der Blätter z.B. findet. Immer geht es um den Typus, der sich in den z.T. sehr unterschiedlichen Erscheinungsformen manifestiert, sich auch zurücknimmt, und doch unverkennbar

¹ Hannes Wittmer, „Vorwärts ist keine Richtung“ (Lied)



da ist. Dahinein stellt sich die jeweilige Besonderheit, die den Betrachter zur Aktivität ermuntert und Aufmerksamkeit erregt: keine unwichtige Eigenschaft für ein Buch-Cover, einen Klappentext, eine Gliederung usw. So kann man Langeweile vermeiden, und, noch wichtiger, auch Uniformität.

Der Salumed Verlag stellt sich dieser Aufgabe noch gar nicht so lange: 2009 umgewandelt aus der ursprünglichen Gründung in Bad Boll, seinerzeit „Natur – Mensch – Medizin“, und umgezogen nach Berlin, hat er sein Zuhause seit 2012 auf dem Gelände des Gemeinschaftskrankenhauses Havelhöhe, und wird seitdem auch geführt von Ulrich Meyer. Das hat sich ergeben, könnte man sagen, zum einen aus einer vorher sporadischen Mitarbeit, zum anderen auch aus familiären Gründen, aber ganz sicher aus den Anliegen seiner Person heraus. Es braucht Mut, etwas Angelegtes zu verändern und weiterzuführen, Durchhaltekraft der gesteigerten Art bei

der Suche nach Autoren, und diese besondere Form von Hundertprozentigkeit, die Unbeteiligte erleben als „zweihundert Prozent sind nicht genug“. Und ganz sicher spielt auch eine Rolle seine Freude daran, sich in der Welt umzusehen (das Institut für Markentechnik in Genf erschien nicht als abwegiger Ort, um Gesichtspunkte kennenzulernen), und die eigene Ausbildung, nicht nur als Apotheker, sondern auch als Pharmaziehistoriker. Selbst schreiben und andere dabei begleiten war hier an der Tagesordnung. Die Ergebnisse im Verlag sprechen für sich.

Der „Klassiker“ bei Salumed ist die „Innere Medizin“ von Matthias Girke. Sie ist gerade in dritter Auflage, erweitert und 2-bändig, erschienen; die zweite Auflage gibt es inzwischen auch in englischer Übersetzung – ein Riesenprojekt. Dieses Buch ist neben seiner Funktion als Kompendium auch zu gebrauchen für den medizinisch interessierten Laien, nicht zur Selbstbehandlung, aber doch zur möglichen vertieften Selbstwahrnehmung und auch zum Verständnis der besonderen Arbeits- und Sichtweise gegenüber, die aus dem zugrunde liegenden Menschenbild herkommt.

Soeben ist ein umfangreiches Werk zur Herzlehre von Branko Furst erschienen:



„Die Autonomie der Blutbewegung – Ein neuer Blick auf Herz und Kreislauf“, ursprünglich veröffentlicht auf Englisch im Springer-Verlag, ins Deutsche übertragen per medizinischer Fachübersetzung und intensivist lektoriert im Salumed Verlag.

Und mit langen Ruhepausen ist seit 2011 im Werden und nimmt jetzt Fahrt auf: ein „Lehr- und Erfahrungsbuch zur Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde“ aus der jahrzehntelangen

Praxis und der Feder von drei Ärzten, darunter zwei Berliner, Bernd Oelmüller und Harald Zühlke, sowie Dirk Meister aus Neumünster. Drumherum (im gleichen Buch) spinnen diverse Autoren das Netz, in dem die HNO-Heilkunde sich bewegen muss und sollte.

Viele Fachbereiche warten noch auf ein eigenes Buch: die Neurologie, die Augenheilkunde, Psychiatrie, Ernährung, Ödispersionsbad, um nur einige zu nennen. Die beiden letztgenannten sollen auch mit dem Anspruch in Angriff genommen werden, sie fachlich und publikationstechnisch aus der „Wellness“-Wahrnehmung zu befreien. Es gibt gerade hier vielerlei Anknüpfungspunkte für eines der Anliegen von Rudolf Steiner. Er sagt am 7. April 1920, im Rahmen eines öffentlichen Vortrages:

„Es ist die Tendenz [i.S. von Richtung, nicht von Neigung] dieser Geisteswissenschaft, dasjenige, was in den einzelnen Wissenschaften vorliegt, zu einer solchen Gestalt herauszuarbeiten, dass dasjenige, was jeder Mensch über den Menschen wissen sollte, auch wirklich an jeden Menschen herangebracht werden kann.“²

Und dieses weil:

„... man denke sich die soziale Wirkung davon, dass an den Menschen ein Verständnis für dasjenige, was am anderen Menschen gesund, was am anderen Menschen krank ist, herangebracht wird; man denke sich, was es heißt: durch die ganze Menschheit wird die Gesundheitspflege mit Verständnis in die Hand genommen.“³

Nicht dem Dilettantismus wird hier das Wort geredet, sondern einer neuen Form von Wissenschaft und ihrem Werkzeug zur Vermittlung: dem Buch, das „Praktisches Wissen ganzheitlicher Medizin“ enthält – so der „zweite Name“ des Salumed Verlages.

Ermöglichen ist das Hauptanliegen, und so ist es klar, dass im Wissen um die vorerst geringen Absatzzahlen solcher „gehobener“ und fachspezifischer Literatur kostentreibende Maßnahmen vermieden werden. Es gibt wenig explizite Werbung, dafür: ein Maximum an Aussagekraft der Webseite; ein Verlagsverzeichnis, welches das Format einer „Beilage“ nicht überschreitet, dabei komprimiert aussagekräftig gestaltet ist, und somit problemlos verschiedenen Infopost-Sendungen beigegeben werden kann, z.B. von Wala oder Helixor.

Immer wieder erscheinen unerwarteterweise Rezensionen diverser Neuerscheinungen, auch in „außer“-anthroposophischen Zu-



² Rudolf Steiner, „Die Hygiene als soziale Frage“, GA 314
³ ebd.

sammenhängen, welche warm und wärmstens von den Büchern sprechen⁴. Eine Zuordnung zu Verkaufszahlen ist hier schwerlich möglich.

Am meisten Freude bereiten die beim Verlag eingehenden Direktbestellungen, die mit einem kostenfreien Versand (im Inland) verbunden sind, und helfen, näher am Zielpublikum aufgestellt sein zu können.

Die „Erweiterung der Heilkunst“, eines der tiefsten Anliegen von Rudolf Steiner und Ita Wegman weitertragen, geht durch alle drei Bereiche: die Praxis, die Diskussion, die Veröffentlichung als Buch. Das erste dieser Bücher ist vor jetzt beinahe 100 Jahren erschienen, in der Folge vieler anregender Tagungen, beginnend 1920 und trägt eben diesen Titel. Ein gedanklich überaus klares, und damit auch eines der trockensten Bücher zur Medizin, ein Kanten Brot sozusagen. Oder, um im Bild zu bleiben: ein Brot, das man nicht einmal mehr kauen kann, sondern das geduldig auf dem (Schul)weg gelutscht wird (neulich las ich: in manchen Bergdörfern wurde früher nur einmal im Jahr gebacken). Das Lesen und Erarbeiten ist eine Art Verdauen, Verwandlung, und damit macht es der Arbeitende ein weiteres Mal zur Vergangenheit. Erst wenn ich es durchgearbeitet habe, kann es von einer allgemeinen zu meiner Grundlage werden. Aber:

verdauen heißt nicht speichern. Es ist nur gesund, wenn es mich dazu anregt, Neues zu bilden. Und jetzt haben oder bekommen Bücher mit der Zukunft zu tun.

Auch dieses ist eine „Rechtfertigung“ für Bücher, besonders dieser Art: hinter allem steht ein Impuls, der selten sich in den Vordergrund stellt, manchmal gar erst greifbar wird für die Nachfolgenden. Von daher ist es wichtig, überhaupt zu formulieren, in Worte zu fassen, was man nicht verloren sehen möchte. Wie es dann fortwirkt, ist Sache des Echos in den Seelen, die damit umgehen.

■ www.salumed-verlag.de

Aus einer Rezension zum Buch „Anthroposophie-basierte Psychotherapie“

„... Als Fachkollegin erlebe ich eine erstaunliche Resonanz beim Lesen: zu welcher Erlebniskongruenz man doch findet, obwohl jeder seinen subjektiven Weg durch die therapeutische Landschaft wählt. Entscheidend wichtig also, dass man einen Kompass, einen Fahrplan und eine solide Orientierung an die Hand bekommt. Genau das bietet das vorliegende Buch.“⁵

⁴ zu finden auf www.salumed-verlag.de

⁵ Petra Stemplinger, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, in „Deutsches Ärzteblatt“ PP 6/2020



WERDEN SIE NATURHEIL- KUNDE

Wenn eine Krankenkasse für die ganze Familie alternative Heilmethoden wie **Osteopathie, Homöopathie und Anthroposophische Medizin** anbietet, dann ist es:

meine-krankenkasse.de



Wir sind für Sie da.

📍 7 x in Berlin
und Brandenburg

📞 (0 30) 7 26 12 20 87
andreas.zink@bkk-vbu.de

📘 [facebook.com/
bkk.vbu](https://facebook.com/bkk.vbu)



Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Weltinteresse und Selbstfindung reichen sich die Hand

von Angelika Oldenburg

„Ich habe in der Ausbildung zur Waldorferzieherin viel über mich selbst und auch die Welt erfahren. Sie hat mir inneren Frieden und Ruhe für meinen Weg gegeben, aber auch Motivation, etwas zu verändern. Ich bin für dieses Fundament jeden Tag noch immer sehr dankbar. Und: Es war das Beste, was ich [für] meine eigenen drei Kinder [tun] konnte.“ (Eine Absolventin)

Die Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin bildet seit fünfzehn Jahren Menschen aus, die als Erzieher/Erzieherin in sozialpädagogischen, insbesondere waldorfpädagogischen Einrichtungen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchten. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Der Ausbildungsgang bietet viele Möglichkeiten und Herausforderungen zur Selbstentwicklung. Wie an allen Fachschulen für Sozialpädagogik werden erziehungswissenschaftliche und sozialpädagogische Inhalte vermittelt, wie z. B. Entwicklungstheorien, Geschichte der Pädagogik, Sozialraumorientierung, Kommunikation, Kinderbeob-

achtung oder Sprachentwicklung. Bei uns kommen darüber hinaus noch zusätzliche Angebote aus dem Umkreis der Waldorfpädagogik hinzu.

So nehmen die Begegnung mit der Anthroposophie ebenso wie viele künstlerische Fächer (Eurythmie, Sprachgestaltung, Schauspiel, Malen, Plastizieren und Chorsingen) einen großen Raum ein. Auch werden praktische Einführungen in Meditation, Selbstfürsorge und Biographiearbeit angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt bei uns liegt im handwerklich-ästhetischen Bereich, wo ein breites Spektrum von Fähigkeiten ausgebildet wird – Stricken, Häkeln, die Gestaltung

von Waldorfpuppen und Marionetten, Instrumentenbau und vieles mehr.

Es gibt darüber hinaus eine gemeinsame Fahrt auf einen biologisch-dynamischen Bauernhof sowie eine erlebnispädagogische Exkursion. Wir feiern in der Schulgemeinschaft die Jahresfeste, kochen manchmal zusammen, halten Bienen und eine Gruppe von SchülerInnen putzt die Schule. Die Realität des ErzieherInnenberufes kann man in unterschiedlichen Praktika kennenlernen. Die Studierenden innerhalb der Teilzeit-Ausbildung (mittlerweile fast die Hälfte aller Studierenden) sind ohnehin die ganze Zeit in der Praxis tätig. Die Verbindung von Arbeit und Studium, von Erfahrungen und begleitender Reflexion, wird immer beliebter. Unser Ziel ist es, die Erkenntnisse der Erziehungswissenschaften mit den Erkenntnissen und Erfahrungen der Waldorfpädagogik zu verbinden. Wir versuchen, miteinander einen menschenfreundlichen und von Interesse füreinander getragenen Umgang zu pflegen. Die Wertschätzung von Vielfalt ist uns ebenso ein Anliegen wie das Bewusstsein für Natur und Nachhaltigkeit sowie die Teilnah-



me der SchülerInnen an der Gestaltung des Schullebens.

Hohe Ideale, aber wir versuchen es.

Derzeit besuchen ca. 160 SchülerInnen die Freie Fachschule. Die nächsten Studiengänge beginnen im Februar 2021 (Vollzeit) und im August 2021 (Vollzeit und Teilzeit). Wir freuen uns auf Anmeldungen!

■ Weitere Zitate ehemaliger Studierender:
„Hier erlernt man die Kunst des Erziehens und wird in Herzensbildung geschult!“ | „Die Themenanstöße haben meine Praxis fundiert und konstruktiv-kritisch hinterfragt.“ | „Die wohlwollende und Anteilnehmende Beziehungsgestaltung von Seiten der LehrerInnen habe ich sehr zu schätzen gewusst.“ | „Ich habe die Ausbildung an der Fachschule wie das Ankommen nach einer langen Reise, wie ein Durchatmen und als Erbauung empfunden.“



Freie Fachschule Berlin

Auf dem Waldorfcampus
in Schöneberg

■ Wenn Sie interessiert sind, nehmen Sie bitte Kontakt auf unter post@freie-fachschule-berlin.de oder rufen Sie an: ■ Tel 030 – 684 02 86 30

Die Reihe: Jahrbücher für Goetheanismus

Das Leben in Entwicklung verstehen



Das alte Gesicht des Jahrbuches, Ausgabe 1991

Das Jahrbuch für Goetheanismus erscheint seit 2019 online und finanziert sich über Einnahmen aus Abonnements und Artikeldownloads. Abonnenten bekommen Printversionen und den unbeschränkten Download-Zugriff auf die Volltexte der abonnierten Jahrgänge.

(Is) Jahrbücher – als Publikationsorgane wissenschaftlicher Forschung – sind als Medium Buch eine äußere Form. Es werden Dinge „zusammen gebunden“, die sonst als Einzelausgabe im Regal stehen würden. Und es gibt einen äußeren Zusammenhang: ein Thema, eine Forschungsrichtung, einen Anlass.

Goetheanismus also ist hier der äußere Zusammenhang. Dieser ist i.w.S. eine besondere Art, auf die Welt zu schauen bzw. sie zu erforschen. Er erschließt auf neue Weise die verschiedensten Fachgebiete, und wird darüber hinaus sehr individuell angewendet. Genau so „individuell“ sind dann die Bücher, in denen pro Jahr einmal Ergebnisse aus dieser Forschungsarbeit vorgestellt werden. Der Anspruch ist, den methodischen Weg Goethes für eine Kultur der Gegenwart und Zukunft fruchtbar werden zu lassen, so Valentin Wember im Vorwort von 1986. Es überwiegen naturwissenschaftliche Abhandlungen, man findet aber auch die Sprachgestaltung, die Psychologie, die Philosophie. Nachrufe, Kurzbiographien, Ästhetik ... man könnte jetzt verwirrt sein, und es gibt so manchen, der diese Zusammenstellungen weniger als bereichernd empfindet denn als beliebiges Sammelurium. Mindestens der Bibliothekar bekommt hier ein Problem. Vielfalt ist etwas Großartiges, aber Ordnung im System auch. Wo würden Sie diese Bücher suchen, falls Sie wüßten, dass es sie gibt?

Ja genau, bei Naturwissenschaften, weil doch bei denen, die mit dem Begriff „Goetheanismus“ umgehen, eng damit verbunden ist der Begriff der „Metamorphose“, eines der ersten Anwendungsgebiete: die Biologie.

Im Regal für die Naturwissenschaften stehen bei uns die Bücher der letzten beiden Jahrzehnte brüderlich nebeneinander, die restlichen (ab Bd. 1, 1984 / mit wenigen Lücken im Bestand) stehen im Archiv, und kaum einer weiß, welche Schätze sie beherbergen. Die rosa Rücken müssten eigentlich auffallen, vielleicht schrecken sie

auch ab. Es macht Spaß, in ihnen auf Entdeckungsreise zu gehen und auf Titel zu stoßen wie: „Das Menschlichste am Menschen ist sein Fuß“ (Christian Grah, 1986). Trifft man dann auf so etwas wie „Aktinfilamente und Mikrotubuli“ (Klaus Frisch, 1991), dann ist die Versuchung groß, das Buch schnell wieder zuzuklappen. Und natürlich sind die Beiträge, besonders die naturwissenschaftlichen, keine leichte Lektüre. Sie entsprechen bestimmten Vorgaben, sie wenden auch fachspezifische Ausdrücke an, sie sind umfangreich. Selbst „Der Schmetterling in der Landschaft“ (Andreas Suchantke, 1991) braucht ein wenig Geduld und Durchhaltevermögen. Sämtliche Beiträge, für die man nicht die nötige Ausbildung mitbringt, sind aber durchaus ein Ansporn: einerseits, den Fachwissenschaften einfach mal ihre Sprache zu lassen und sich einzuhören, vielleicht auch einzelnen Begriffen nachzugehen, andererseits aber auch, ein Stück weit zu verzichten: auf ein schnelles Verständnis oder das Verständnis überhaupt.

Die Gegengabe ist, wenn es gelingt, sich auf diese Forschung einzulassen: eine gesteigerte Neugier auf die Welt, eine echte „Horizont-Erweiterung“. Allerdings nicht so, dass man sich da Wissen anliest. Das ist mit Vorsicht zu genießen, weil man ja einordnen können müsste, was einem da begegnet.

Wer genau wissen möchte, welche naturwissenschaftlich-goetheanistische Originalarbeiten welcher Autoren sich da in den Jahren 1984–2018 angesammelt haben, findet Antworten auf den Seiten 229 bis 280 im Band des Jahres 2018.

Die Jahrbücher haben im Laufe der Zeit ihren Titel, die Verlage, die Herausgeber gewechselt. Seit 2019 erscheinen sie „online“; eine Druckausgabe gibt es nur noch auf Nachfrage. Es gibt bei den Autoren „Urgesteine“ und „Einzeltäter“. Und es findet sich unter den Beiträgen der letzten Jahre gerade für heute Hochaktuelles: die Forschungen zur Evolutionsbiologie und zum Mikrobiom. Seinerzeit initiiert von der „Anthroposophisch-Pharmazeutischen Arbeitsgemeinschaft“ als neue Publikationsmöglichkeit unter dem Namen „Tycho de Brahe-Jahrbuch“ ist es heute mehr und gleichzeitig weniger als das. Die Beiträge bleiben lesens- bzw. studierend wert und wollen diskutiert werden.

Inhalt, Ausgabe 2019:

WOLFGANG SCHAD:
Was bewegt den anthroposophisch orientierten Naturwissenschaftler?

FRANK SCHAEFER:
Wachstumsmaß und Ackerschachtelhalm

BENJAMIN BEMBÉ:
Betrachtung zur Gestaltbiologie der Bienen

THOMAS HARDTMUTH:
Die Rolle der Viren in Evolution und Medizin – Versuch einer systemischen Perspektive

WALTHER STREFFER:
Gedanken zur Entwicklung der Gruppenseele am Beispiel des Vogelzugs





Im Wandel der vier Jahreszeiten: Herbst

(kh/jm) Die Ausstellungsreihe im Rudolf Steiner Haus schließt das Jahr mit „**Kreissphären**“, **Malerei von Karolin Hägele**, vom 2. Oktober bis 10. Januar 2021 zu sehen, Vernissage mit Programm siehe **S. 28**.

Die Künstlerin lebt und arbeitet in Berlin. Neben zahlreichen Einzelausstellungen sowie Ausstellungsbeteiligungen u.a. in Berlin, München, Kiew und Sevilla stellte sie in der Galerie 100 sowie der Galerie Ost-Art aus. Auch ist sie jedes Jahr bei dem Kunstfestival Oberschöneweide mit ihren Arbeiten beteiligt, wo sie seit 2015 ihr Atelier hat. Neben ihrer künstlerischen Tätigkeit arbeitet sie mit geflüchteten Kindern, Jugendlichen und Migrantinnen in sozialen Kunstprojekten, wofür sie einen Innovationspreis erhielt.

„Seit 2008 hat der Kreis einen besonderen Stellenwert in meiner Malerei, er ist für mich eine faszinierende Form: In der Natur findet man den perfekten Kreis nur beim Blick in den Himmel, bei Sternen und Planeten. Deshalb wohl ist er seit jeher eine universelle, übernatürliche Form, von uns Menschen mit Staunen betrachtet.“

Dabei kann ein offener Kreis sowohl als etwas Eingrenzendes, Beschränkendes, Schutz-

bietendes empfunden werden, wie auch als etwas sich immer weiter Drehendes. Auch in der Musik verbinde ich die Ausbreitung des Klanges in Räumen mit runden Formen. So sind die Bilder der Requiem-Serie nach einem Mozart-Konzert entstanden. Es ging mir darum, den Klang zusammen mit der Atmosphäre im Kirchenraum darzustellen. Ich habe im Chor gesungen und die Musik erfüllte das Kirchenschiff wie ein ins stille Wasser geworfener Stein, dessen Wellen sich in perfekten Kreisen ausbreiten. Skizzen aus meinem Alltag, die flüchtige Momente festhalten, fließen in meine Bilder ein, die von Schichtungen, Zwischenräumen und Gegensätzen leben. Neben der Malerei mit Pigmenten und Eitempera und der Radierung erarbeite ich Installationen, um den Raumaspekt noch mehr zu betonen.“

■ www.karolinhaegele.de



Fercher von Steinwand (22.3.1828 – 7.3. 1902)

(red) Aus dem Vorwort des Gedichtbandes „Johannisfeuer“, erschienen 1898 anlässlich

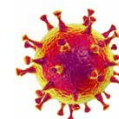
des 70. Geburtstages des österreichischen Dichters: „Als wir jüngst daran giengen, den Leser durch einige Seiten Prosa zur Lektüre dieser neuen Dichtungen zu geleiten, mußten wir gestehen, daß es uns an genügenden Vorstudien mangle, um einer Erscheinung, wie es Fercher von Steinwand ist, biographisch halbwegs gerecht zu werden.“

So verzichten auch wir auf den Versuch einer Darstellung und laden Sie herzlich ein zu einer direkten Begegnung mit „die-

sem Weisen, der seine Weisheit in echter Dichtung offenbart“ (H. O. Proskauer) anlässlich der Rezitation der „**Zwölf Urtriebe**“ von Fercher von Steinwand. Eingeleitet und künstlerisch sprachlich gestaltet wird diese kosmische Dichtung von **Catherine Ann Schmid** am **24.11.** im Rudolf-Steiner-Haus. Damit wird eine Möglichkeit gegeben, Sprache als Schöpfungskraft zu erleben und ein neues Hören zu üben.

■ Siehe auch **S. 42-43**, sowie: www.catherineannschmid.de

Kolloquium zur Aufarbeitung der Corona-Krise 16. – 18. Oktober 2020



(tb) „Man ist eigentlich schon auf dem Wege zur Anerkennung des Geisteswesens der Welt, wenn man ernstlich Menschenverständnis sucht. Denn man wird in diesem Suchen gewahr, dass die Naturerkenntnis in bezug auf den Menschen keine Aufschlüsse gibt, sondern nur Fragen erzeugt.“ (Rudolf Steiner) Die Corona-Krise zeigt schon jetzt eine weltweite, viele Lebensfelder verändernde historische Dimension. Das Kolloquium soll Raum bieten, diese Dimension insbesondere aus anthroposophischer Perspektive zu beleuchten. Weniger dem intellektuellen unverbindlichen Austausch, als vielmehr der Wahrnehmung und Würdigung ganz individueller Forschungsergebnisse soll ein Milieu der achtungsvollen Aufmerksamkeit gebildet werden.

In Vorträgen und Gesprächen sollen insbesondere folgende Schwerpunkte besprochen und vertieft werden:

1. Betrachtung der Virus-Problematik
2. Die Corona-Krise: Medizinische, psycho-

- logische, sozialwissenschaftliche Aspekte
3. Weltanschauliche und erkenntniswissenschaftliche Fragestellungen
4. Die Notwendigkeit einer interdisziplinären Wissenschaftskultur
5. Die sich aus der Anthroposophie ergebende Verantwortung
6. Konsequenzen und Perspektiven

Beitragende:

Dr. Thomas Hardtmuth, Jens Göken, Corinna Gleide, Dr. Peter Guttenhöfer, Dr. Manfred Schulze, J. Christopher Kübler, Hubert Schmidleitner, Prof. Dr. Karen Swassjan, Andreas Laudert, Dr. Konrad Schily, Clara Steinkellner, Thomas Brunner u.a.

■ Genauerer Programm siehe **S. 33**

■ Ort: Rudolf Steiner Haus

Tagungskarte: 50 € / erm. 25 €

Einzelvortrag: 12 € / erm. 8 €

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung

Anmeldung/Info: **Thomas Brunner**

■ Tel 0355 – 488 74 80

kontakt@freiebildungsstiftung.de

Mitteilung der Berliner Spielkumpanei

(stw) Liebe Freunde der Oberuferer Weihnacht-Spiele, wegen der nicht absehbaren Entwicklung der Covid-19 Pandemie in Berlin und aus Verantwortung für das Publikum und unsere Mitspieler haben wir uns schweren Herzens entschlossen, die Oberuferer Paradeis-, Christgeburt- und Dreikönig-Spiele in der kommenden Saison 2020/21 NICHT in öffentlichen Räumen aufzuführen.

In diesem Jahr werden wir unter anderen Bedingungen weiter an den Oberuferer Weihnacht-Spielen arbeiten und planen nur jeweils eine Aufführung für ein begrenztes

Publikum im Freien. Wir denken auch darüber nach, Audio- oder Video-Aufnahmen zur Verfügung zu stellen. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Internetseite ■ www.berliner-spielkumpanei.de. Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, im kommenden Jahr wieder an öffentlichen Veranstaltungsorten spielen zu können. Herzliche Grüße, Ihre Berliner Spielkumpanei der Oberuferer Weihacht-Spiele

■ Info/Kontakt: info@berliner-spielkumpanei.de / www.berliner-spielkumpanei.de

Biodynamischer Landbau in Russland

(hz) Die biologisch-dynamische Landwirtschaft kann wesentlich zur Heilung unserer geschundenen Erde beitragen. In Russland warten Menschen und Initiativen, besonders von Waldorfschulen ausgehend, auf Möglichkeiten zu Gartenbau, Landwirtschaftspraktika und gesunder Demeter-Ernährung. Im Gegensatz zu Mitteleuropa gibt es in Russland keine Tradition gesunder selbständiger Bauernhöfe. Russische Landwirtschaft gab es früher bei adligen Großgrundbesitzern, dann sozialistischen Kolchosen und jetzt durch Großkonzerne mit verarmenden angestellten Landarbeitern. Das Gärtnern auf kleinen privaten „Datschen“ war überaus beliebt. Heute wachsen überall riesige Satellitenstädte, 16 Millionen Menschen wohnen allein in Moskau, landwirtschaftliche Flächen liegen brach. So ist die Gründung von biologisch-dynamischen Höfen durch engagierte, ausgebildete Menschen in Russland eine Kulturtat. Sie stiftet Neues auf der russischen Erde. Die Verbindung von Menschen, einmal durch die Gewinnung von wirklich gesunden Lebensmitteln für die Bevölkerung der Städte, also zwischen Stadt und Land

und zweitens zwischen Deutschland und Russland, ist Ziel unserer Initiative.

Eine Entwicklung der biologisch-dynamischen Landwirtschaft in Russland wird nur gelingen mit dem Aufbau einer entsprechenden Ausbildung. Eine Ausbildung kann es aber nur mit einem überzeugenden praktischen Beispiel geben. Freunde und Bekannte haben mit Darlehen und Spenden ermöglicht, dass in Truschkovo im Kaluga-Gebiet attraktive landwirtschaftliche Flächen von knapp 80 ha an einem kleinen See erworben werden konnten. Dr. Alexej Zharov, studierter Landwirt und Umweltökologe, bearbeitet dieses Gelände inzwischen und beliefert Waldorfschulen mit Demeter-Gemüse. Jetzt soll dort ein Seminar-Gebäude für die Ausbildung entstehen.

Zu diesem Zweck wurde im Juli 2020 der Verein „Biologisch-dynamische Bildung und Forschung in Russland e.V.“ gegründet. In den Vorstand wurden Magnus Hipp, Gartenbaulehrer an der Waldorfschule in Dessau und Harald Zühlke, früher HNO-Arzt in Berlin, gewählt. Ein solches Projekt braucht natürlich enorme finanzielle Unterstützung. Bis die Gemeinnützigkeit des Vereins offiziell bestätigt wird, können Zuwendungen auf folgendes Konto der GLS-Treuhand überwiesen werden: ■ Kontoinhaber: Dachstiftung für individuelles Schenken. IBAN: DE54 4306 0967 0103 7008 00 / BIC: GENODEM1GLS / Verwendungszweck: 590 – Bildungsfonds Wald und Landschaft – freie Vermögensspende Landbau Russland. Wegen der Spendenquittung senden Sie Ihre Anschrift bitte an: Christiane.Altenkamp@gls-treuhand.de

■ Die Meldungen wurden verfasst von Thomas Brunner (tb), Karolin Hägele (kh), Juliane Meyerhoff (jm), Redaktion (red), Stefan Wedepohl (stw), Harald Zühlke (hz)

Ist es gesund, eine Hassdebatte gegen Naturmedizin zu führen?

Reden wir über Medizin, die den ganzen Menschen sieht, und leiten wir gemeinsam die Gesundheitswende ein.

Machen Sie mit! www.weils-hilft.de



weil's hilft! ist eine Kampagne von Bürger*innen für Bürger*innen, die von den Patientenorganisationen GESUNDHEIT AKTIV, KNEIPP-BUND und NATUR UND MEDIZIN getragen wird.
www.weils-hilft.de



GESUNDHEIT AKTIV
BÜRGER- UND PATIENTENVERBAND



NATUR UND MEDIZIN e.V.
Erforschen. Erklären. Erleben.

**weil's
hilft!**

**Naturmedizin &
Schulmedizin
gemeinsam**

Veranstaltungen

vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2020

Oktober

2.10. FREITAG, 19 Uhr

Verschiedene Brustkrebsarten und neue Immuntherapien beim Mammakarzinom

Dr. Jessica Groß, Leiterin des Brustkrebszentrums. Begrenzte Teilnehmerzahl
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal Haus 24

2.10. FREITAG, 19 Uhr

Herbstvernissage

„Kreissphären“ –

Im Wandel der vier Jahreszeiten

Ausstellung der Künstlerin

Karolin Hägele (bis 10.1.2021)

Künstlerisches Beiprogramm:

Transkription von Mozarts Requiem,

mit den Musikern **Edgar** und

Nathanael Petri

Anmeldung erbeten (wegen der Corona-Hygiene-Regelungen) unter

■ Tel 030 – 832 59 32 oder

sekretariat@agberlin.de

Spenden erbeten

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)

3.10. SAMSTAG, 9 – 17 Uhr

Karma und Biographie:

Einführung in die Methode

Die im Werk „Karma und Biographie“ angewandte Methode wird von den 5 Mitautorinnen anhand ausgewählter Biographien im Gespräch erläutert

Teilnehmerbeitrag: € 30 | Ein einfaches

Bio-Catering wird gestellt

Bitte per E-mail anmelden:

■ info@verlag-vier-himmelsrichtungen.de

Ort: Waldorf-Campus Schöneberg,

Musikraum

3.10. SAMSTAG, 10 BIS 13.30 Uhr

Workshop:

„Eine spielerische Einführung in die projektive Geometrie“

Charles Gunn und **Daniel Jaeger**

Kein anderes Buch hat das abendländische Denken bis heute stärker geprägt als die „Elemente“ des Euklid. Dabei ist in dessen Konzeption des Raums die ganze Entwicklung des Denkens hin zum Materialismus schon angelegt. Noch Kant meinte, dass sich überhaupt keine andere Vorstellung vom Raum machen ließe als eben jene Euklids. Und das, obwohl seit Anbruch der Neuzeit mit der Entdeckung der Zentralperspektive eine neue Geometrie im Entstehen war, die dann im 19. Jahrhundert deutlich Gestalt annahm. Seitdem gibt es mit der Projektiven Geometrie eine Disziplin, die das Denken überall dort in Bewegung bringen kann, wo es durch erstarrte Raumbegriffe bedroht ist, sei es im wissenschaftlichen, sozialen oder individuellen Bereich.

Charles Gunn und Daniel Jaeger vermitteln durch Beispiele sowie Zeichen- und Vorstellungsübungen eine erste Erfahrung davon, wie sich der Begriff vom Raum in den letzten Jahrhunderten verändert hat und welche Befreiungen damit einhergehen können.

Spenden erbeten

Ort: Rudolf Steiner Haus

3.10. SAMSTAG UND

4.10. SONNTAG, JEWEILS 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement

Modul II:

Das prägt fürs Leben – Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit

Mit **Kirsten Schreiber**, **Marina Kayser-Springorum**

Kinder und Jugendliche fühlen sich gestresst! Schultress, Freizeitstress, in der Peergroup mithalten, Stress mit den Eltern, Stress mit den Lehrern, Pubertät ... Auch bei kleinen Kindern, die diesen äußeren Anforderungen noch nicht so stark ausgesetzt sind, werden vermehrt Stresssymptome beobachtet. Wie innerhalb der Familie mit Stress umgegangen wird, was Eltern als Stress erleben und wie sie diesen bewältigen, wird von Kindern schon früh verinnerlicht und übernommen. In diesem Workshop geht es zum einen darum Eltern zu befähigen, ihre eigenen Stressoren zu minimieren, zum anderen ein Bewusstsein dafür zu schaffen, inwiefern und wie „leicht“ bereits Kinder Stress durch Überforderung erleben. Eltern möchten ihre Kinder vor Stress schützen. Damit dies gelingen kann, werden Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie in den Kontext des Themas „Stress“ gestellt. Stressbewältigung wird praxisorientiert an konkreten Beispielen geübt. Eltern können ihre Gestaltungsressourcen entdecken – für sich und ihre Kinder.
Beitrag: € 140
Kostenerstattung durch die gesetzliche Krankenkasse 50 % – 100 % möglich. Kurzfristige Teilnahmemöglichkeit bitte erfragen, begrenzte Platzzahl, Kinderbetreuung kann organisiert werden
Ort: Familienforum Havelhöhe

Therapeutikum am Prenzlauer Berg

TaP

Wir bieten Ihnen eine ganzheitliche Therapie

Dr. med. Sabine Schäfer

deutsch-französisch-englisch-spanisch
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Anthroposophische Medizin GAAD
Ernährungsmedizin DGEM/DAEM
Behandlung und Vorsorge von Kindern

**Rhythmische Einreibungen/Massage
Med. Bäder/Oldispersionsbäder
Heileurythmie
Bothmerymnastik**

Sredzkistraße 67 / 10405 Berlin
Tel 030 48 49 55 45
info@dr-sabine-schaefer.de

www.dr-sabine-schaefer.de

4.10. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

Kultur am Sonntag –

Konzerte, Lesungen und mehr...

Duo Orpheo: Susanne Kowal

(Klavier und Moderation) +
Kammervirtuose **Antoine Saad** (Violine und Viola)

Eintritt frei

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

4.10. SONNTAG, 20 Uhr

„Kaspar Hauser – ein maßgeblicher Schlüssel für die kommende Zeit“

mit besonderer Würdigung des Wirkens Peter Tradowskys für Kaspar Hauser
Vortrag von **Eckart Böhmer**, Ansbach
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“
Ort: Rudolf Steiner Haus

5.10. MONTAG, 19.30 Uhr

Infoabend für Eltern von Schulanfänger*innen 2021/2022 und Quereinsteiger*innen:

Einblicke in die Waldorfpädagogik „Lernen mit allen Sinnen“

An diesem Abend erfahren Sie mehr über die waldorfpädagogische Praxis in der Unterstufe (Klasse 1–6). Einlass nur nach vorheriger Anmeldung und mit Mund-Nasen-Schutz (begrenzte Teilnehmerzahl)
Anmeldung/Info: ■ Tel 030 – 863 930 61 oder schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de
Ort: Annie Heuser Schule

7.10. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen pentatonischer Lieder
Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!
Beitrag: € 5 pro Erwachsener
Anmeldeschluss: **6.10.**
Ort: Familienforum Havelhöhe

7.10. MITTWOCH, 16.15 – 20 Uhr

Kunsttherapie Schnupperkurse
Aquarell-Malen: 16.15 – 18.30 Uhr / 2 Einheiten (Einzel oder Paar)

Plastizieren mit Ton: 18.45 – 0 Uhr (Eine Person oder Paar). Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten: je Einheit € 35 inkl. Material. **Djorna Biswas** ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

7.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr**14.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr****28.10. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr**

„bald da!“ – Der Vorbereitungskurs für werdende Eltern zu Pflege und Handling des Neugeborenen

Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich über die angegebenen drei Termine und kann nur komplett gebucht werden: 1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege, Bett – Hülle und Raum geben / 2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen – im Kontakt mit dem Baby / 3. Abend: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden
Mit **Cristina Meinecke**. Beitrag: € 100 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos). Vollständige Kostenübernahme für Versicherte der BKK VBU. Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV. Anmeldeschluss: **30.9.**
Anmeldung: ■ Tel. 030-23 36 56 65, buero@familienforum-havelhoehe.de
Ort: GESUNDHEIT AKTIV

8.10. DONNERSTAG, 19 – 21 Uhr

Eine gesunde Entwicklung in die digitale Welt – Ein altersgemäßer Umgang mit den digitalen Medien

Mit **Leon Michael Zimmermann**

Wo können uns die digitalen Endgeräte helfen, wo stören sie die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung? Ab wann kann ich meinem Kind ein Smartphone zur Verfügung stellen, was ist mit dem Datenschutz? Wie viele Grenzen darf und soll ich in Verantwortung als Mutter/Vater in diesem Bereich setzen? Diese oft alltäglichen Fragen können zu einer Zerreißprobe für Eltern, Lehrer*innen und Erzieher*innen werden. Lassen Sie uns zu diesen Fragen und noch über viele mehr in einen Austausch kommen. Damit unsere Kinder und Jugendlichen und auch wir zu medienmündigen Menschen werden können.
Beitrag: € 8 pro Person
Anmeldeschluss: **1.10.**
Ort: Familienforum Havelhöhe

9.10. FREITAG, 19 Uhr

Stress und die Auswirkungen auf den Darm – erkennen, verstehen und behandeln

aus der Sicht der Anthroposophischen Medizin. **Dr. Markus Wispler**, Stellvertreter der Leiter der Gastroenterologie
Begrenzte Teilnehmerzahl
Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal Haus 24

10.10. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr**11.10. SONNTAG, 11 – 17 Uhr**

Offene „Galerie Aurela“ – Anthroposophisch orientierte Malerei und Bildhauerei

Ich möchte mit dieser Aktion Gelegenheit geben, meine Bildwerke kennen zu lernen. Gezeigt werden Bilder mit verschiedenen Malmitteln auf verschiedenen Malgründen:

ANGELA FOURNES**BESTATTUNG UND WEGBEGLEITUNG**

Dem Tod den Schrecken nehmen und ihn als natürlichen Teil des Lebens erfahrbar machen – das ist Ziel meiner Arbeit.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, den verstorbenen Menschen und seine Angehörigen auf dem Weg von der Todeschwelle bis zur Bestattung liebevoll zu begleiten und auf physischer, seelischer und geistiger Ebene individuell zu unterstützen.

Dabei möchte ich auf persönliche Wünsche und Gegebenheiten eingehen und die Angehörigen miteinbeziehen. So will ich dazu beitragen, dass Abschiednehmen als Erfüllendes und Heilsames erlebt werden kann, das den Boden bereitet für eine zukünftige Beziehung über die Schwelle hinaus.

TEL 030 – 30 10 23 14 | FAX - 15
POST@FOURNES-BESTATTUNGEN.DE
WWW.FOURNES-BESTATTUNGEN.DE

Acryl auf Leinwand; Aquarelle gerahmt und ungerahmt; Eitempera / Gouache, gerahmt und ungerahmt; in verschiedenen Größen. Diese Ausstellungsreihe wird 4 x im Jahr 2021 weitergeführt, die Termine werden bekannt gegeben. **Hedda-Maria Thimm**, Atelier Aurela, bildende Künstlerin, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT) Mitglied im KUNST.RAUM.STEGLITZ.e.V. ■ Tel 030 – 21 47 74 91, Mail: atelier.aurela@t-online.de, www: atelier-aurela.de
Ort: 14129 Berlin, Katteweg 27 A

10.10. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr**A capella – Singen aus Freude**

Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben. Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich willkommen. Kontakt: **Brigitte Gilli**, Bestatterin,

Dr. Ditta Gehrmann ~ Bestattungen

www.dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de

„Vielleicht kommt einmal die Zeit, in der Menschen aus ihrem Sterben ein Fest machen wie aus der Geburt in diese Existenz“

Willis Jäger "Das Leben endet nie." Freiburg 2010

© Begleitung im Trauerfall © Beerdigungsfeiern

mobil 0160-96662810 oder post@dr-ditta-gehrmann-bestattungen.de



■ Tel. 030 – 308 300 65
Ort: Funeral Ladies

10.10. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

Selbstliebe und Selbstannahme

Plastizieren mit Ton

Kann ich mich annehmen, zu mir stehen, mich selbst lieben, mit all meinen Prägungen, Fehlern, Defiziten...? Oder sind nur die positiven Seiten akzeptabel? Formend und gestaltend tasten wir uns an diese sensiblen Themen heran. Eine Prozess- und Werkreflektion können den Umgang mit sich selbst erlebbar machen.

2 Einheiten a 2 Std. Einzeln oder Paar
Kosten: € 45 je Einheit / Paar € 80

Djorna Biswas ■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

10.10. SAMSTAG, 16.30 – 21 Uhr

Mani und Parzival

Zwei Vorträge und anschließende Aussprache mit

Klaus J. Bracker

(Autor des Buches: „Manichäismus und moderne Geisteswissenschaft – Wie zukünftig ist Manis Impuls?“, (Urachhaus 2019)

Vortrag 1: **Mani und seine radikal dualistische Religion**

Der im 3. Jahrhundert entstandene historische Manichäismus war weltverachtend dualistisch und der Gestus, das Böse gutzu-lieben, ihm fremd.

Vortrag 2: **Parzival und die Metamorphose des Dualismus**

Rudolf Steiner schaute in Parzival die Folge-Inkarnation Manis. Im Lichte des Grals konnte der frühere Dualismus in eine heilsame Richtung gewendet werden. Für Mitglieder der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und eingeführte Gäste. Bitte halten Sie für den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit.

Für die Pausen wäre es schön, wenn wieder aus für alle Mitgebrachtem ein gemeinsames Buffet entstünde Spenden erbeten.

Ort: Rudolf Steiner Haus

16.10. FREITAG, 19 Uhr

Durch Bewegung und bessere Atmung zu mehr Wohlbefinden

Wo Atem- und Bewegungslehre einen Platz in der Anthroposophischen Medizin haben.

Marei Konow, Atemtherapeutin nach Ilse Middendorf

Begrenzte Teilnehmerzahl

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe, Saal Haus 28

GIPFELPUNKT & KOMMA

ANTHROPOSOPHIE · LITERATUR · SPIEL · KUNST · MUSIK

BERLIN

Kladower Damm 221 14089 Berlin-Kladow
www.gipfelpunktundkomma.de
E-Mail: youdit@yahoo.de
Telefon: 030-67920975

16. 10. FREITAG, 18 – 21.30 Uhr

17. 10. SAMSTAG, 9.30 – 21.30 Uhr

18. 10. SONNTAG, 9.30 – 13 Uhr

KOLLOQUIUM ZUR AUFARBEITUNG DER CORONA-KRISE

16.10. FREITAG

18 Uhr: Einlass

19 Uhr: Einleitung: **Thomas Brunner**

19.30 Uhr: **Dr. Thomas Hardtmuth:**

Die Bedeutung der Viren für Mensch und Natur

17.10. SAMSTAG

9.30 Uhr: Einlass

10 Uhr: Musikalische Eröffnung:

Bernward Gruner (Violoncello)

10.15 Uhr:

ZUR SYMPTOMATOLOGIE

DER CORONA-KRISE:

Jens Göken: Ausgangspunkte der Corona-Krise

Andreas Laudert: Totalitärer Moralismus

Dr. Peter Guttenhöfer: Der irdische Mensch – aber fremd auf der Erde

11.45 Uhr: Pause

12.15 Uhr: G e s p r ä c h

13.30 Uhr Mittagspause

15 Uhr:

INTELLEKTUALITÄT – INDIVIDUALITÄT

/ DER IRDISCHE UND DER SEELISCH-

GEISTIGE MENSCH:

Corinna Gleide: Hass, Angst und Zweifel an der Schwelle

J. Christopher Kübler: Psychodynamik der Angst und Entängstigung – Angst und der Umgang mit Todesfurcht

Dr. Manfred Schulze: Sterben lernen

16.30 Uhr: Pause

17 Uhr: G e s p r ä c h

18 Uhr: Abendpause

19 Uhr: Einleitende Gedanken:

Hubert Schmidleitner

19.30 Uhr: **Prof. Dr. Karen Swassjan:**

Cogitur, ergo sum: Ich werde gedacht, also bin ich (zur Voraussetzung unseres

DEN EIGENEN WEG ERKENNEN



PRAXIS FÜR BIOGRAFIEBERATUNG

GEMMA PRIESS

www.biografieberatung.eu

Email: gemma-priess@posteo.de

Telefon: 030 55 23 84 39

Lützowstraße 45 E | 10785 Berlin

Anthroposophischwerdens)

18.10 SONNTAG

9.30 Uhr: Einlass

10 Uhr: Musikalische Eröffnung:

Bernward Gruner (Violoncello)

10.15 Uhr: **Dr. Konrad Schily:** Zur Not-

wendigkeit eines freien Bildungswesens

11 Uhr: **Clara Steinkellner:** Wege aus der Krise – Zusammenfassende Gedanken

11.45 Uhr: Pause

12 Uhr: G e s p r ä c h /

Rückblick – Ausblick

13 Uhr: E N D E

Tagungskarte: 50 € / erm. 25 €

Einzelvortrag: 12 € / erm. 8 €

Veranstalter: Freie Bildungsstiftung

Anmeldung/Info: **Thomas Brunner**

■ Tel 0355 – 488 74 80

kontakt@freiebildungsstiftung.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

(siehe auch Meldungen)

16.10. FREITAG, 19.30 Uhr bis
18.10. SONNTAG, 12 Uhr

Ton-Eurythmie-Wochenende für „Laien“
mit **Alois Winter** (Eurythmie) und
Uwe Kralisch (Piano)

Ein Kurs zum Kennenlernen für Anfänger
und zum Vertiefen für Kenner
Information und Anmeldung bei

Alois Winter | Tel. 030 – 802 53 83
oder alois-winter@web.de

Ort: Schule für Eurythmische Art und
Kunst Berlin

17.10. SAMSTAG, 16 Uhr

Märchen zu Michaeli

Der Dahlemer Märchenkreis lädt ein zu
Märchen, Legenden und Geschichten im
Jahreskreis. Altersempfehlung: ab 9 Jahre
Gerne nehmen wir Spenden entgegen
Wir bitten um Anmeldung!

Kontakt: **Sabine Burmeister**

■ Tel 030 – 77 20 94 64

saburbd@posteo.de

Ort: Rudolf Steiner-Haus

18.10. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

Kultur am Sonntag –
Konzerte, Lesungen und mehr...

mit dem bekannten Duett aus Moskau:

Elena Fastovski (Konzertpianistin) +

Dimitri Sharkov (Bariton)

Eintritt frei

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Saal Haus 28

22.10. DONNERSTAG, 19 – 21 Uhr

23.10. FREITAG, 10 – 16 Uhr

Werkstattgespräch Thema:

„Werde-Raum“ schaffen...

Themeneinführung: **Hugo Spalinger**, Kunst-
therapeut/Schweiz

Keine Kosten

Ort: Hiram Haus

24.10. SAMSTAG, 20 Uhr

Die Kreuzform des Leibes Jesu Christi und
die Form des Holzkreuzes
auf Golgatha

Zeugnisse aus der christlichen Esoterik
und Ikonographie

Vortrag von **Dr. Harald Johan Hamre**,
Freiburg im Breisgau

Veranstalter: Freie Vereinigung für
Anthroposophie „Morgenstern“

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.10. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr

„Kleine Themenreihe“

Tischtheater

An diesem Kursabend werden wir einfache
Stehpuppen herstellen und ein kleines, für
den Kindergartenalltag taugliches Tisch-

theater vorbereiten und aufführen. Mit
Almut Staude, Seminar Berlin. Teilnahme-
beitrag € 24 zuzüglich Materialkosten.

Anmeldung bis **20.10.** unter info@waldorf-
kindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkinderkulturseminar Berlin,
Raum 2.17

30.10. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

(Jeden letzten Freitag im Monat)

In gemütlicher Atmosphäre können sich
Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam
zum Frühstück, Austausch und Spielen
treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

30.10. FREITAG, 19 Uhr

Patientenverfügung – Wie Sorge ich für
Alter und Krankheit vor?

Gesine Kennert, Rechtsanwältin und
Fachdozentin für Pflegerecht, Potsdam
Begrenzte Teilnehmerzahl

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
Saal Haus 28

31.10. SAMSTAG, 14 – 17 Uhr

Formenzeichnen – Spur der Bewegung

Formenzeichnen ist ein hilfreiches Element
aus der anthroposophischen Kunsttherapie.
Zeichnen heißt, sich in Bewegung erleben
– schwingend, Gleichgewicht findend
zwischen sich konzentrieren in der Form-
gestaltung und lösen in der Freude an der
Bewegung.

In diesem Seminar verwenden wir die
liegende Gerade als Verwandlungsform.
Im Zeichnen vorwärtstrebend lässt sie
Vergangenes hinter sich: vorausgreifen
und wieder zurückkommen, und genauso
zurückgreifen, bergend, sich begegnen im
Hier und Jetzt.

Anhand einiger Übungen untersuchen
wir zeichnend die Phasen der Wandlung,



erleben das Tasten und Hinfinden zur
neuen Bewegungsform.

Erika Möwius, Dipl. Kunsttherapeutin
(BVAKT), Kleingruppe: 4 Teilnehmer
Kosten: € 35 / erm. € 25

■ Tel. 030 – 99 27 09 55

info@kunsttherapie-moewius.de

Ort: Atelier für Kunsttherapie

31.10. SAMSTAG, ab 19 Uhr

Berliner Eurythmistinnen und
Eurythmisten und das Arbeitszentrum
Berlin laden ein:

LANGE NACHT DER EURYTHMIE

Ca. 20 Beiträge zwischen 2 und
15 Minuten von professionellen Ensembles
und Amateuren, Studierenden und Schülern.
Gruppenstücke, Duos und Soli

Koordination: **Birgit Hering**

Spenden erbeten

Ort: Rudolf Steiner Haus



Psychotherapeutische Praxis

Rosmarie Jäger

Initiatische Therapie nach K. Graf Dürckheim

Arbeit am Tonfeld®

Kadettenweg 4 • 12205 Berlin Lichtenfelde-West

Tel.: 030/812 23 01 • www.rosmarie-jaeger.de

31.10. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr**Mamma mia! Einmal auftanken bitte!**Mit **Kirsten Schreiber**

Mutter, Partnerin, Ehefrau, Hausfrau, Familienmanagerin und vielleicht auch noch Beruf – immer für alle da? Und wo bleibt Zeit für mich? Familienorganisation, Erziehungs- und Beziehungsherausforderungen bestimmen den Alltag? Dieser Workshop ist an alle Mütter gerichtet, die sich mehr Zeit für sich selbst wünschen. Utopie? Nein – es geht! Verallgemeinerte Patentrezepte gibt es sicher nicht. Ratgeber: Nein danke!

In diesem Workshop entwickeln Sie Ihr individuelles Auftank- und Ressourcenkonzept für Zeiten jenseits von Urlaub. Beitrag: € 45 pro Person (kostenfrei für Mitglieder der BKK VBU)

Anmeldeschluss: **23.10.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

November**1.11. SONNTAG, 11 – 12 Uhr****Kultur am Sonntag – Konzerte, Lesungen und mehr ...**Mit **Mari Nakamura** (Klavier) / Eintritt frei

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe, Saal Haus 28

3.11. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr**„Kleine Themenreihe“****Einführung Kinderharfenspiel**

Wir werden in das Spiel auf der Kinderharfe einführen, wie es im Kindergarten für die Begleitung einfacher Geschichten und Puppenspiele sowie z.B. zur Mittagsruhe geeignet ist.

Mit **Almut Staudé & Katharina Rothacker**,

Seminar Berlin

Teilnahmebeitrag € 24

Anmeldung bis **27.10.** unter info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin, Raum 2.17

4.11. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr**Singen pentatonischer Lieder**Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!

Beitrag: € 5 pro Erwachsener

Anmeldeschluss: **3.11.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

4.11. MITTWOCH, 19 Uhr**Impfen – Was spricht dafür, was spricht dagegen?**

Hilfen für eine selbstverantwortete Impfentscheidung

Dr. Pia Feldmann, Dr. Christoph Meinecke

Beitrag: € 5 bzw. € 10 solange corona-bedingte Einschränkungen gelten.

Keine Anmeldung erforderlich

Ort: Familienforum Havelhöhe

4.11. MITTWOCH, 20 Uhr**Elterngesprächskreis:****Heilsame Wickel und Auflagen**

Mit **Astrid Sterner**, erfahrene anthroposophische Ärztin, Dozentin und Mutter von zwei Kindern. Kosten: € 5

Um Anmeldung wird gebeten: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

6.11. FREITAG, 19.30 – 21.30 Uhr**7.11. SAMSTAG, 10 – 16 Uhr****8.11. SONNTAG, 10 – 14 Uhr****Biographiearbeit:****Was füllt meinen „Rucksack“, mit dem ich in die Welt hinausgezogen bin?**Mit **Alexa Pratley**

In den ersten 20 Jahren unseres Lebens sind wir vornehmlich Empfangende, die von anderen aufgezogen und erzogen werden. Durch das, was von außen auf uns wirkt und durch die Menschen, die in unserer unmittelbaren Umgebung sind, wachsen und werden wir. Es gibt Gegebenheiten wie Land, Sprache, Kultur, Klima oder eine bestimmte physische Konstitution und Physiognomie. Und es gibt scheinbar „Mitgebrachtes“ oder „in die Wiege gelegtes“, wie Begabungen, Neigungen...

Inmitten all dessen bin ICH, die/der ich mit all diesem im Rucksack ausziehe in die Welt, um mich zu entwickeln und einen Weg – meinen Weg – zu gehen.

In diesem Kurs werden wir die ersten drei Jahrsiepte der Biographie betrachten und schauen, was aus diesen Zeiten im „Rucksack“ zu finden ist. Was hilft mir? Was hindert mich? Worüber stolpere ich immer

Jose Martinez
(Hrsg.)**Karma
und Biographie**
Berührungspunkte

Eine Datenanalyse
Schicksalsereignisse im Lebenslauf
einer Individualität

€ 63,- | ISBN 978-3-9818346-4-2
672 Seiten | Hardcover | über 400 farbige
Abbildungen | Lesebändchen |
Ausklappseite zur Methodik

www.verlag-vier-himmelsrichtungen.de

wieder? Was wiederholt sich? - Was, aus diesem Fundus, will ich näher beleuchten? Wir arbeiten mit dem Gespräch, Malen, Zeichnen, Schreiben. Es braucht keinerlei Vorkenntnisse.

Weitere Informationen zur Biographiearbeit: www.pratley-biografiearbeit.de

Beitrag: € 180. Teilnehmerzahl: mind. 3, max. 5. Anmeldeschluss **30.10.20**

Ort: Familienforum Havelhöhe

7.11. SAMSTAG, 10 – 13 Uhr**Monatsfeier und Tag der Offenen Tür mit Infocafé**

Sie sind herzlich eingeladen, sich aktuelle Unterrichtsprojekte anzuschauen und mit Pädagog*innen ins Gespräch zu kommen. Noch mehr über die Annie Heuser Schule erfahren Sie an unserem Infostand und bei einer Führung durch unser Schulgebäude. Ob die Veranstaltung stattfindet, siehe:

biofarben®

Fachhandel und Malereibetrieb für ökologisches Bauen und Wohnen
Webshop mit täglichem Versand

Pariser Straße 51, 10719 Berlin, Tel. 030-88 09 77 30, www.biofarben.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10-18.30 Uhr, Samstag 10-15 Uhr

www.annie-heuser-schule.de
Ort: Annie Heuser Schule

6. – 8.11. FREITAG bis SONNTAG

Fortbildung:
Kunsttherapeutische Biografiearbeit
jeweils 2 Personen

6.11. FREITAG, 18 – 21.30 Uhr und

7.11. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr

**Der 7-Jahresrhythmus
im Lebenslauf**

Anhand des eigenen Lebens versuchen wir bildnerisch oder plastisch die gelebten Jahrsiebt zu erspüren und reflektieren den eigenen 7-Jahres-Zyklus. Kosten: einzeln € 90 je Einheit, Paar € 160

7.11. SAMSTAG, 15 – 19 Uhr

**Die Planetenqualitäten mit Ton
oder Malen** / 2 Einheiten

Die Planeten begleiten unser Leben. Wir widmen uns ihren Qualitäten und erkennen anhand der Plastiken, welche uns eigen sind, und welche wir noch besser entwickeln können. Die Werkbetrachtung nach einer in der Anthroposophischen Kunsttherapie angewandten Methode in Kombination mit den Jahrsiebten bietet Erkenntnisse und eine Grundlage für einen neuen inneren Arbeitsansatz. Kosten: € 45/ Paar € 80 je Einheit

8.11. SONNTAG, 10 – 14 Uhr

**Auseinandersetzung mit
unseren Introjekten** / 2 Einheiten
Malen oder Plastizieren

In unserer Kindheit werden uns Dinge eingepflanzt, die wir schlucken müssen, ob wir wollen oder nicht. Dies können Moralvorstellungen, Familien-Regeln, Sitten und Gebräuche, aber auch Verbote sein. Bildnerisch oder plastisch setzen wir uns mit dem Eingeegebenen auseinander. Der Austausch und die Kunsttherapeutische Betrachtung der Werke können Impulse geben, sich mehr inneren Freiraum zu gönnen.

Kosten: € 45 je Einheit

Gesamte Fortbildung € 165 / Paar € 320

Leitung: **Djorna Biswas** | Tel 030 – 88 76 92

35, info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

11.11. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

18.11. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

25.11. MITTWOCH, 19 – 21 Uhr

„bald da!“ –

**Der Vorbereitungskurs für werdende Eltern
zu Pflege und Handling des
Neugeborenen**

Mit **Cristina Meinecke**, Familienforum
Havelhöhe

Der Kurs richtet sich an Schwangere und ihre Partner. Er erstreckt sich über drei Aben-

de und kann nur komplett gebucht werden:

1. Abend: Bekleidung, Windel, Wiege, Bett – Hülle und Raum geben / 2. Abend: Waschen, Baden, Pflegen – im Kontakt mit dem Baby / 3. Abend: Stillen, Waschen, Schlafen, Spielen – einen Rhythmus finden
Beitrag: € 100 pro Schwangere (PartnerIn kostenlos), kostenfrei für Versicherte der BKK VBU. Anmeldeschluss: **4.11.20**

Eine Veranstaltung des Familienforums Havelhöhe in Kooperation mit GESUNDHEIT AKTIV | Tel. 030 – 23 36 56 65
buero@familienforum-havelhoehe.de,
www.familienforum-havelhoehe.de

Ort: GESUNDHEIT AKTIV

14.11. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

**Kinderkrankheiten natürlich behandeln –
Wie kommen wir gut durch die
Erkältungszeit?**

Mit **Dr. Christoph Meinecke, Cristina Meinecke**

Acht bis zehn Infekte pro Jahr sind normal – während der Kleinkindzeit! Kann der Krankheitsprozess durchlaufen werden, so reift und stärkt sich das Immunsystem daran; gerät der Prozess ins Stocken, so können Komplikationen auftreten (eitrige Mittelohrentzündung, Lungenentzündung, etc.). Wird der natürliche Gesundungsprozess unterdrückt, so kann dies zu deutlich vermehrten Allergien und anderen Erkrankungen im späteren Leben führen. In diesem Seminar lernen Sie, wie mit natürlichen, einfachen Mitteln die Krankheitsprozesse begleitet und die Gefahr von Komplikationen minimiert werden können. Fieber kann als positive Kraft verstanden werden, die hilft, die Krankheit selbst zu heilen. Fieber sollte zwar kontrolliert und beobachtet, jedoch nicht unterdrückt werden. Ein Workshop zum Umgang mit Wickeln, Bädern, Inhalationen und der Gabe anthroposophischer und

NEUERSCHEINUNG Carl August von Halle



«Ministerium für Staatssicherheit,
Sie sind verhaftet!»

**Ein Bericht über Fluchthilfe
nach dem Berliner Mauerbau**

EM Edition Morel

2020, 104 S., kt., 27 Abb., € 10.–

ISBN 978-3-906891-05-7

In Ihrer Buchhandlung erhältlich

In diesem Buch schildert der Autor in unkonventioneller, teils humorvoller Weise seine Erfahrungen während der Haft in DDR-Gefängnissen, zu der er infolge seiner Fluchthilfe-Bemühungen als westdeutscher Student verurteilt worden war.

Der Leser mag glauben, es mit einem Kriminalroman zu tun zu haben, wenn er im Verlauf der Erzählung auch mit den überraschenden Umständen der Verhaftung bekannt gemacht wird, deren Fäden sich bis ins Jahr 1992 fortspinnen.

Ein Zeitzeugnis, das auch vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Flüchtlingskrise an Aktualität nicht verloren hat.



Spiel & Klang

ONLINESHOP

HOLZSPIELZEUG
Grimms | Ostheimer |
Wooden Story | Kraul

GLOCKENSPIELE
Decor | Auris | Choro

© 038356 515963
spiel-und-klang.com

homöopathischer Medikamente.
Bitte warme Socken mitbringen!
Beitrag: € 50 pro Person (Paare € 75)
Anmeldeschluss: **8.11.**
Ort: Familienforum Havelhöhe

14.11. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr
A capella – Singen aus Freude
Siehe auch Termin **10.10.**

14.11. SAMSTAG, 10 – 14 Uhr
15.11. SONNTAG, 10 – 14 Uhr
Malen mit Pigmenten
Malkurs mit der Künstlerin **Karolin Hägele**
Spenden erbeten / Anmeldungen erwünscht
(begrenzte Teilnehmerzahl): Sekretariat
Steiner Haus ■ Tel. 030 – 832 59 32
Ort: Rudolf Steiner Haus

14.11. SAMSTAG, 10 Uhr bis
15.11. SONNTAG, 13.30 Uhr
14. Valentin Tomberg-Tagung:
„Die Wiederkunft Christi im Lichte
von Anthroposophie und
christlicher Hermetik“
Die Tarotkarte „DAS GERICHT“ –
das Arcanum der Auferstehung – dient
als Grundlage
„Alles Leid und aller Schmerz, die jetzt auf
Erden sind, sind dazu da, die Menschen auf-
merksam zu machen auf das Kommen des

Christus. Christus selbst hat gesagt: ‚wenn
Krieg, Epidemien und Erdbeben kommen,
so bin ich nahe‘. Das ist j e t z – und es ist
all das Elend nötig um die Wolken weg-
zunehmen, die den Menschen verhindern,
Christus richtig zu erkennen.“
Diese Worte Valentin Tombergs, die er
während des zweiten Weltkrieges (1941)
schrieb, betreffen auch uns in unserer
heutigen Zeitlage. Wir erfahren derzeit
weltweit eine existenzielle Verunsicherung
und Herausforderung – u.a. durch die Co-
ronakrise; Naturkatastrophen aller Art sind
Tagesthemen und machen deutlich, dass
wir durch unseren menschlichen Egoismus
und Lebensstil deutlich dazu beitragen, die
Lebensgrundlage für die Pflanzen, die Tiere
und den Menschen zu zerstören. Es gilt
verstärkt, aufzuwachen, wahrnehmen und
begreifen zu können, in welchen Formen
sich jetzt und in der kommenden Zeit die
Hilfe Christi zeigt.
Die Tagung macht sich zur Aufgabe,
aufzuzeigen, wie wir als Gesamtmenschheit
mit höheren Welten verbunden sind. Dazu
haben wir die Tarotkarte „Das Gericht“
gewählt, die uns Perspektiven eröffnet, wie
in dieser schicksalsschweren Zeit und den
damit verbundenen Niedergangskräften
Auferstehungskräfte wirksam sind, die mit
der Wiederkunft Christi zusammenhängen.

BUCHHANDLUNG BRAUN & HASSENPFUG

Fischerhüttenstraße 79 · 14163 Berlin · Tel. 030 8029304 · Fax 030 8015322
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9–19 Uhr, Samstag 9–14 Uhr
info@braunundhassenpflug.de · www.braunundhassenpflug.de

Veranstalter: **Trygve Olaf** und **Eike Lindvig**,
Lillehammer, Norwegen.
SeminarKosten: € 70/ € 50 erm.
Anmeldung: Sekretariat Steiner Haus
■ Tel.030 – 832 59 32, sekretariat@agber-
lin.de oder lindvig7@gmail.com
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. SONNTAG, 11 – 12 Uhr
Kultur am Sonntag –
Konzerte, Lesungen und mehr...
Acuerdo: Anja Dolak (Knopfakkordeon) +
Bernhard Hariolf Suhm (Violoncello)
Eintritt frei
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Saal Haus 28

15.11. SONNTAG, 15.30 Uhr
(Familienprogramm)
DIE MÄRCHENKARAWANE
Erzähler*innen des Dahlemer Märchenkrei-
ses laden ein zur Märchen-erzählung!
(17 Uhr Erwachsenen Programm) um vor-
herige Anmeldung wird gebeten! ■ M 0179
– 777 20 04, maerchen-berlin@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

15.11. SONNTAG, 16 – 17.30 Uhr
Esoterik und okkulte Hintergründe
des Nationalsozialismus
Vortrag und Gespräch für Mitglieder der

Allgemeinen Anthroposophischen Gesell-
schaft (bitte Mitgliedskarte mitbringen)
Rudolf Steiner bemühte sich nach dem
Ende des Ersten Weltkriegs neu und
verstärkt darum, eine nächste und noch
größere Katastrophe in Mitteleuropa zu
verhindern. Als Grundlage dafür nannte
er die Bereitschaft, sich mit dem nötigen
Ernst auf die anthroposophische Geistes-
wissenschaft einzulassen und sich so ein
echtes Verständnis für die esoterischen
Zusammenhänge des Lebens zu erwer-
ben. Gleichzeitig jedoch formierte sich
der Nationalsozialismus als ahrimani-
scher Angriff und gewann nach Rudolf
Steiners Tod rasant an Macht. Seine
Akteure setzten dabei neben Gewalt und
Grausamkeit durchaus auch sehr bewusst
okkultes Wissen in magisch-religiös
wirkungsvollen Inszenierungen ein, um
die Massen in ihren Bann zu ziehen.
Was ist da geschehen?
Vortrag von **Birgit Grube-Kersten**,
(Religionswissenschaftlerin)
Spenden erbeten
Ort: Rudolf Steiner Haus

17.11. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr
„Kleine Themenreihe“
Fingerspiele
Kleine Spiele mit Fingern und Händen

Praxis für Heileurythmie und Augenheileurythmie

Suse von Dobeneck

Tel. 84507599

für den Kindergarten – ein bunter Strauß aus einem großen Repertoire...

Mit **Katharina Rothacker**, Seminar Berlin Teilnahmebeitrag € 24

Anmeldung bis **10.11.** unter info@waldorf-kindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfindergartenseminar Berlin, Raum 2.17

18.11. MITTWOCH, 20 Uhr

Elterngesprächskreis:

Märchen voller Zauber und Geheimnis

(im Rahmen der Berliner Märchentage)

Mit: **Sabine Burmeister**, freiberuflich seit 2007 als Biografiearbeiterin tätig und Mitglied der Berufsvereinigung für Biografiearbeit auf anthroposophischer Grundlage
Kosten: € 5. Um Anmeldung wird gebeten: kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

21.11. SAMSTAG, 14 – 18 Uhr

Wintermarkt

Kerzenziehen, Adventskranzbinden, ein zauberhaftes Angebot von Weihnachtsgeschenken und Vieles mehr erwarten Sie auf dem Wintermarkt der Annie Heuser Schule in Berlin-Wilmersdorf. Der weihnachtliche Duft von selbstgebackenen Plätzchen und frischen Waffeln stimmt auf die bevorstehende

Adventszeit ein. Stärken Sie sich am vielfältigen Buffet oder am Grill auf dem Hof, und genießen Sie das Programm für unsere Gäste. Ob die Veranstaltung stattfindet, siehe: www.annie-heuser-schule.de
Ort: Annie Heuser Schule

22.11. SONNTAG, 17 Uhr

Feier zum Totengedenken

Eurythmie und Lebensbilder verstorbener Mitglieder. Gemeinsame Veranstaltung der Eurythmieschule mit dem Berliner Arbeitszentrum.

Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

22.11. SONNTAG, 17 Uhr

Konzert des Freien Sinfonieorchesters

Schubert Sinfonie Nr. 2 B-Dur, Beethoven Leonoren Ouvertüre Nr. 3 op 72a

Leitung: **Julia Prigge**

Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin, Mehrzweckhalle

24.11. DIENSTAG, 20 Uhr

„Die zwölf Urtriebe“ von Fercher von Steinwand

Rezitiert und eingeleitet von

Catherine Ann Schmid

Weltentwicklung verläuft in Prozessen.

Fercher von Steinwand erregt in uns durch

seine sprachgewaltige Dichtung Triebe des Entstehens, Werdens, des Lebens und Durchlebens oder Begreifenwollens. Er verlebendigt durch seine prozessualen Bilder das Wirken der Elemente im Naturgeschehen, wie es sich im Spiegel des seelischen Werdens zu immer höheren Formen gestaltet. Die Kunst als Schöpferin neuer kosmischer Welten schafft die Brücke um Welt und Ich als zusammengehörig, sich gegenseitig befruchtend und erneuernd zu erleben. Eine zutiefst berührende, Kraft und Energie schenkende zwölfstufige Dichtung. Öffentliche Veranstaltung des Rudolf Steiner Zweiges Berlin / Spenden erbeten
Ort: Rudolf Steiner Haus (siehe auch Meldungen)

27.11. FREITAG, 9.30 – 11 Uhr

Familienfrühstück

(Jeden letzten Freitag im Monat)

In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen. Kosten: € 5 pro Familie (Richtwert)

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

27.11. FREITAG, 16 – 21.30 Uhr

28.11. SAMSTAG, 10 – 18 Uhr

Kompaktkurs Multimodales familienzentriertes Stressmanagement, Modul III Beziehungsstress? Erziehungsstress? – Gelassener durch die kleinen und größeren Krisen

Mit **Kirsten Schreiber** und

Dr. Christoph Meinecke

Familie ist Ort vertrauter Beziehungen. Hier möchte ich „Ich“ sein, mich fallen lassen, mich in all meinen Stärken und Schwächen verstanden und angenommen fühlen. Familie ist Rückzugs- und Erholungsort, um den von außen gestellten Ansprüchen immer wieder von neuem gewachsen zu sein. Beziehungen – auch die familiären –



- **BIO Saatgut**
- **Anzuchtplatten**
- **Frühbeete**



www.biogartenladen.de

überleben nur langfristig, wenn es einen Ausgleich von Geben und Nehmen gibt. Innerhalb der unterschiedlichen innerfamiliären Rollen (Eltern, Vater, Mutter, Paar, Kind, Ich) kommt es dann zu „Stress“, wenn die Ressourcen des Lebens durch Konflikte aufgebraucht sind und nicht wieder aufgetankt werden können. Wieviel Achtsamkeit kann den unterschiedlichen Rollen und ihrer unterschiedlichen Bedürftigkeit geschenkt werden? Haben sie Raum ohne Erwartungs- und Leistungsdruck? Beziehungsstress belastet emotional, macht auf Dauer krank. In Krisen liegen Chancen – sagt man! Familiäres Stressmanagement kann helfen, diese Chancen zu ergreifen und sie gelassener zu bewältigen. Beitrag: € 140 pro Person. Anmeldeschluss: **20.11.** Begrenzte Platzzahl! Kostenerstattung

Rechtsgestaltung

Erbrecht | Testamentsgestaltung | Gemeinnützigkeitsrecht | Rechtsformberatung | Gesellschaftsrecht

Beatrice Nolte

Rechtsanwältin

Tel.: 030 68 05 64 70

Gerne berate ich Sie bei der rechtlichen Gestaltung Ihrer individuellen Vorhaben

Karl-Marx-Str. 135 | 12043 Berlin | Kanzlei.Nolte@posteo.org | www.rechtsberatung-nolte.de

durch die gesetzliche Krankenkasse
80 % – 100 % möglich!
Vollständige Kostenersatzung für
Versicherte der BKK VBU
Ort: Familienforum Havelhöhe

28.11. SAMSTAG, 20 Uhr

**Das künstlerische Wesen und die
Zukunft der Menschheitsentwicklung**

Vortrag von **Ralph Melas Große**

Ermöglichungsbeitrag: € 5

Ort: Hiram Haus

29.11. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

**Kultur am Sonntag –
Konzerte, Lesungen und mehr...
Die wilden Witwer: Robert
Hebenstreit (Gesang) + Christian
Zacker (Klavier)**

Eintritt frei

Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Saal Haus 28

Dezember

1.12. DIENSTAG, 17 – 20.30 Uhr

„Kleine Themenreihe“

Arbeiten mit Bienenwachsplastilin

In diesem Kurs kann man Bienenwachsplastilin selber herstellen und anwen-

den lernen. Mit **Daniela Schreiber**
Teilnahmebeitrag € 24 / Materialkosten,
ca. € 5, werden vor Ort bar abgerechnet
Anmeldung bis **25.11.** unter
info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin,
Plastizerraum EG

2.12. MITTWOCH, 10 – 11 Uhr

Singen pentatonischer Lieder

Mit **Cornelius Wruck**

Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen
wir uns, um die wohlthuenden Quintenstim-
mungs- und pentatonischen Lieder anzu-
stimmen. Bringen Sie Ihre Kinder mit!

Beitrag: € 5 pro Erwachsener

Anmeldeschluss: **1.12.**

Ort: Familienforum Havelhöhe

4.12. FREITAG, 17 – 20.30 Uhr und

5.12. SAMSTAG, 9 – 15 Uhr

„Kleine Themenreihe“

Resilienz

Unter Resilienz verstehen wir unsere see-
lische Widerstandskraft. Entscheidend ist
es dafür, dass wir unsere persönlichen und
sozialen Ressourcen kennen und als Anlass
zur Entwicklung nutzen. Dabei spielt die
persönliche Überzeugung von Selbstwirk-
samkeit, auch schwierige Situationen und

Herausforderungen aus eigener Kraft
erfolgreich bewältigen zu können, eine
wichtige Rolle. Wir wollen verschiedene
Quellen betrachten, die uns helfen kön-
nen, diese persönliche Ressource effektiv
aufzubauen.

Mit **Regine Bruhn**,

Erziehungswissenschaftlerin M.A.

Teilnahmebeitrag: € 180 Euro

Anmeldung bis **20.11.** unter info@

waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Ort: Waldorfkindergartenseminar Berlin,
Saal A, EG

4.12. FREITAG, 19 Uhr

Gastvortrag

**Unsere körperlichen und seelischen
Selbstheilungskräfte stärken**

Dr. Wilfried Reuter, Arzt und

buddhistischer Lehrer

Begrenzte Teilnehmerzahl

Ort: Gesundheitsforum Havelhöhe,
Saal Haus 28

5.12. SAMSTAG, 14 – 17 Uhr

MAGENTA

Beschenkt werden – Empfangen

Malwerkstatt mit **Erika Möwius**

Magenta ist die erste Farbe, die sich aus
der Finsternis herauslöst. In der Natur
taucht sie sehr früh auf im Übergang zum
Morgen und am Abend im Übergang zur
Nacht. Sie löst sich ohne Ränder in die
Umgebung auf, kein Anfang, kein Ende.
Dieser Momente gegenwärtig zu sein,
erleben wir als zutiefst berührend; als
Gefühl der Gnade auf der Erde zu sein,
dieses Leben als Geschenk zu empfangen,
ganz zart und leicht. Geboren werden hat
viel mit dieser Farbe zu tun.

Die Farbe hat etwas Junges, das wir
versuchen, im Malen erlebend, in das
Leichte zu bringen.

Technik: Aquarell-Malen, Zeichnen mit



Lila - Grün
Wir haben unser Angebot erweitert
und freuen uns, euch in unseren 3
Läden nun noch mehr wunderschöne
Naturtextilien und Schuhe für Kinder
und Erwachsene anbieten zu können:

Baby- und Kinderkleidung, ausgesuch-
te Spielsachen u. Bücher, Waldorf-
bastelmaterial, Hausschuhe,
Gummistiefel und vieles mehr.
Im LILA GRÜN finden Frauen und
Männer eine reichliche Auswahl an
ecofairer Mode und Wohnaccessoires.

Eine Auswahl unseres Sortiments
finden sie in unserem Onlineshop!

www.lilalaemmchen-shop.de

Montag – Freitag 10h – 18.30h
Samstag 10h – 16h

Dunkerstr. 78 und 79
10437 Berlin Prenzlauer Berg

www.lilalaemmchen.de
www.lilagruen.de

Historische Kachelöfen 1800–1950
Eisenöfen, Herde, Lehmöfen für Waldorfschulen
Krisensicher, nachhaltig und CO2-neutral.
Aufbau auch mit Glasheiztür bundesweit möglich
nach BImSchVO Stufe 2 und mit Abnahme durch
den Schornsteinfeger.
www.Altberliner-Kacheloefen.de
oder 030. 67 53 96 96 | Martin Graupner

Kohle. Kleingruppe: 4 Teilnehmer
Kosten: € 50 incl. Material/ erm. € 40
Erika Möwius, Dipl. Kunsttherapeutin
(BVAKT)

■ Tel. 030-99270955
info@kunsttherapie-moewius.de
Ort: Atelier für Kunsttherapie

6.12. SONNTAG, 11 – 12 Uhr

**Kultur am Sonntag –
Konzerte, Lesungen und mehr...**
Thomas Loeffke (keltische Harfe)

Eintritt frei
Ort: Gemeinschafts Krankenhaus
Havelhöhe, Saal Haus 28

11.12. FREITAG, 18 – 20.30 Uhr

12.12. SAMSTAG, 10 – 18.30 Uhr

13.12. SONNTAG, 10 – 13.30 Uhr

Fortbildung für die Arbeit mit
Traumatisierten:
Methoden der Trauma-Bewältigung
Es werden kunsttherapeutische und
körperorientierte Techniken und
Methoden zur Stabilisierung und
Regulation im Umgang mit Traumatisierten
vermittelt. Neuropsychologische Stressbe-
wältigungsstrategien, Imaginationen und
Regulationstechniken werden über Spra-
che, Bewegung und bildnerisch-plastisches
Gestalten erlernt.

Kosten: € 250 / € 200 (erm.)

Anmeldung bis **1.12.**

Rita Sandau, Traumatherapeutin mit
Somatic-Experiencing®

■ Tel 030 – 854 033 88

Djorna Biswas Anthroposophische
Kunsttherapie (BVAKT)®

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: Praxis Rita Sandau & ASHA Atelier

12.12. SAMSTAG, 16 – 17.30 Uhr

A capella – Singen aus Freude

Siehe auch Termin **10.10.**

11.12. FREITAG, 20 Uhr

Mit „Widar“ Zukunft schaffen

Vortrag von **Steffen Hartmann**,
Hamburg

mit Musik von Torben Maiwald

12.12. SAMSTAG, 10 – 17 Uhr

Meditationsseminar mit
Steffen Hartmann

**Der Michael-Weg und
der Widar-Weg –
Darstellungen, meditative Übungen
und Gespräch**

Widar – der schweigende Ase aus
der Edda – ist ein Gott, der lange im
Hintergrund verborgen wirkte. Im 20.
Jahrhundert, das als Götterdämmerung

verstanden werden kann, ist er neu in
Erscheinung getreten, so zum Beispiel
beim Fall der Berliner Mauer am 9.
November 1989. Friedlich und unerwar-
tet, aber entschieden eingreifend und
alles verwandelnd war dieses mit Widar
verbundene Wende-Geschehen.

Der Vortrag bringt dieses Geistwesen,
das auch eng mit dem Zeitgeist Michael
und dem Christus verbunden ist, zur
Anschauung und zu einem tieferen
Verständnis. Im Seminar werden die
angesprochenen Widar-Qualitäten medi-
tativ vertieft und im Zusammenhang mit
Michaels-Qualitäten bearbeitet.

Literaturhinweis: „Mit Widar Zukunft
schaffen“ von Volker Fintelmann & Stef-
fen Hartmann, Verlag Freies Geistesleben,
Stuttgart 2019

Seminar: € 40, ermäßigt € 30

Vortrag: Spenden erbeten

Ort: Rudolf Steiner Haus

17.12. DONNERSTAG, 17 – 19 Uhr

Engel / Malen und Plastizieren mit Ton
1-2 Personen

Wir widmen uns bildnerisch und
plastisch den Engeln. Kosten: € 35

Djorna Biswas Anthroposophische
Kunsttherapie (BVAKT)®

■ Tel 030 – 88 76 92 35

info@asha-atelier.com

Ort: ASHA Atelier

18.12. FREITAG, 19 – 20.30 Uhr

19.12. SAMSTAG, 10 – 13.30 Uhr
**Die 72-Jahre-Rhythmen der Erzengel
und ihre Bedeutung für die
Entwicklung der Anthroposophie**

Vortrag und Seminar mit

Johannes Greiner

Für Mitglieder der Allgemeinen
Anthroposophischen Gesellschaft und
eingeführte Gäste

ASHA Atelier seit 1991

Djorna Biswas

Dipl. Kunsttherapeutin/-Pädagogin (FH)
Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
Heilpraktikerin Psychotherapie (HPG)
Bildhauerin und Malerin



Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
Einzel- und Gruppenarbeit
Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln
Kunst-Kurse, Kunst, Wandlasuren

Cranachstr. 43
12157 Berlin-Friedenau
T. 030 - 88 769 235
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com



Privatpraxis

DR. MED. BERNHARD HENNEKA

Facharzt für Allgemeinmedizin

Die Achtung vor der Individualität und
Autonomie des Patienten bildet den
Rahmen meiner ärztlichen Tätigkeit.

Der naturwissenschaftlich-schul-
medizinisch ausgerichtete ärztliche
Blick wird ergänzt und erweitert durch
Einbeziehen der menschenkundlichen
Grundlagen der Geisteswissenschaft
Rudolf Steiners.

Die Praxis bietet Raum und Zeit für
einen vertrauensvollen Dialog
zwischen Patient und Arzt, ebenso bei
Hausbesuchen.



Turmstraße 36 • 10551 Berlin-Mitte
(030) 338 759 46 • b.henneka@gmx.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Biographiearbeit & das helfende Gespräch

Den roten Faden finden

Alexa Pratley
Biographieberatung
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
deutsch/english/português

Grimmstraße 18
10967 Berlin
0170 8314637
alexapratley@ymail.com
www.pratley-biographiearbeit.de

Bekannt ist der 354-Jahre Rhythmus der Zeitgeister, wonach Michael 1879 zum Zeitgeist wurde. Dass sich die 7 Planeten-Erzengel aber auch in einem 72-Jahre Rhythmus abwechseln, ist weniger bekannt, wirft aber überraschend klärende Lichter auf die Menschheitsgeschichte und die Entwicklung der Anthroposophie.

Auch das nicht einfache Verhältnis zwischen dem Sonnenerzengel Michael und den anderen sechs Planeten-Erzengeln, auf das Rudolf Steiner in dem Karma-Vortrag vom 8.8.1924 hinwies, wird dadurch besser begreifbar.

Bitte halten Sie für den Einlass Ihre Mitgliedskarte bereit. Für die Pause beim Seminar wäre es schön, wenn wieder aus für alle Mitgebrachtem ein gemeinsames Buffet entstünde. Spenden für Vortrag und Seminar erbeten
Ort: Rudolf Steiner Haus

19.12. SAMSTAG, 17 Uhr Weihnachts-Abschluss

Eurythmie-Aufführung der Studenten aller vier Jahrgänge zum Ende des Studientrimesters
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

19.12. SAMSTAG, 20 Uhr Gefahren und Möglichkeiten des „Geistigen Schwellenübertrittes“ für die Menschheit und den einzelnen Menschen

Vortrag von
Ralph Melas Große
Ermöglichungsbeitrag: € 5
Ort: Hiram Haus

20.12. SONNTAG, 11 – 12 Uhr Kultur am Sonntag – Konzerte, Lesungen und mehr...

Bulgarischer orthodoxer Chor Berlin,
Ltg.: Boryana Velichkova-Murati
Eintritt frei
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus
Havelhöhe, Saal Haus 28

20.12. SONNTAG, 17 Uhr Das Trauimied des Olaf Åsteson

Ein weihnachtliches Eurythmieprogramm der Eurythmie-Bühne Berlin
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

21.12. MONTAG, 16.30 – 20 Uhr Mein Inneres Licht

Aquarell-Malen zur Wintersonnenwende
2 Einheiten à 1,5 Std.
Einzel oder mit Partner

Jeder Mensch trägt ein Licht in sich. Dieses ist lebensnotwendig, doch der Alltag lässt es manchmal verdunkeln. Es wird besonders auf Ihr eigenes inneres Licht geachtet und Raum für seine Entfaltung gegeben. Eine Bildbetrachtung fördert den Prozess.

Kosten: € 40 je Einheit, Paar € 70
Djorna Biswas Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)[®]
■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

22.12. DIENSTAG, 20 Uhr Lesung der Weihnachts-Imagination aus GA 229

Eine gemeinsame Veranstaltung von Rudolf-Steiner-Zweig und Alexander von Humboldt-Zweig. Gäste sind herzlich willkommen
Ort: Rudolf Steiner Haus

25.12. FREITAG bis 30.12. MITTWOCH KUNSTTHERAPEUTISCHES – Möglichkeit zwischen den Jahren

6 Termine
Genauerer siehe S. 62-63
Mit Djorna Biswas
Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)[®]
■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

29.12. DIENSTAG, 17 Uhr Das Trauimied des Olaf Åsteson

Aus dem Norwegischen übertragen von Dan Lindholm
Gesungen von Kim Bartlett,
Mezzosopran, Dornach
Veranstalter: Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“
Ort: Rudolf Steiner Haus

DER TOD IST EINE GEBURT IN DIE ANDERE RICHTUNG

... und so, wie uns bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers eine Hebamme hilfreich zur Seite steht, benötigen wir auch am anderen Tor des Lebens Hilfe. Ich vergleiche meine Tätigkeit mit der einer Hebamme – Geburtshelfer bei dem Prozess des Schwellenüberganges. Mein Anliegen ist es, den Tod wieder ins Leben zu holen, Abschied als Anregung zum Neubeginn erlebbar zu machen.

Brigitte Gilli Bestattung mit Begleitung

14050 Berlin | Ebereschentalallee 33
+49-30-308 300 65
www.gilli-bestattung.de

30.12. MITTWOCH, 19 Uhr Lesung der 5. Imagination aus GA 229 „Das Zusammenwirken der Erzengel“

Gemeinsame Veranstaltung von Rudolf-Steiner-Zweig und Alexander-von-Humboldt-Zweig. Gäste sind herzlich willkommen
Ort: Rudolf Steiner Haus

■ Die Verantwortung für den Inhalt der Texte liegt bei den Veranstaltern. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Veranstaltungen, zu denen kein Eintrittspreis genannt wurde, finden im Allgemeinen auf Spendenbasis statt. Termine, die farblich unterlegt sind, werden vom Arbeitszentrum Berlin veranstaltet.



Singen als Weg

auf der Grundlage der Schule der Stimmenthüllung
achtsames Wahrnehmen von Bewegungsabläufen, die die Atmung vertiefen und eine Stütze bilden, auf der sich im lauschenden Hören die Stimme entfalten und gleichsam mit-schwingen kann
ohne Vorkenntnisse

Ursula Marquardt
Gesangstherapeutin
Telefon 030 8031976

Arbeitszentrum Berlin

Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Bibliothek, Zweige und Studiengruppen

Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
(U3 Podbielskiallee, Bus 110
Bernadottestraße)

Alle im Rudolf Steiner Haus stattfindenden
Veranstaltungen (Kurse, Seminare und
Vorträge) sind aktuell aufgeführt unter:
[www.agberlin.de/Rudolf Steiner Haus/](http://www.agberlin.de/Rudolf-Steiner-Haus/)
Veranstaltungen im Rudolf Steiner Haus
www.agberlin.de

Konto: Anthroposophische Gesellschaft
Arbeitszentrum Berlin
GLS-Bank: IBAN DE22 4306 0967
0025 1723 10 / BIC GENODEM1GLS

Sekretariat

Gabriela Cramer ■ Tel 030 – 832 59 32, Fax
030 – 832 63 98, sekretariat@agberlin.de
Öffnungszeiten: Montag geschlossen /
Dienstag bis Freitag: 9 – 13 Uhr /
Dienstag: 14 – 18 Uhr / Freitag: 16 – 19 Uhr
Öffnungszeiten zwischen den Jahren
bitte erfragen.

Initiativenkreis des AZB

Armin Grassert Geschäftsführer
■ agrassert@agberlin.de, Tel 030 – 832 59 32
Sprechstunde: Dienstags von 14 bis 17 Uhr
und nach Absprache

Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
■ Tel 030 – 84 10 80 22
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen / Dienstag bis Donners-
tag: 9 – 19.45 Uhr / Freitag: 9 – 19 Uhr
(am Di. & Fr. derzeit Mittagspause,
diese bitte telefonisch erfragen!)

In den Weihnachtsferien geschlossen.

Antiquariat:

Hier finden Sie laufend neue Schätze
anthroposophischer Literatur. Stöbern
lohnt sich immer! Wir nehmen auch
gerne Bücher und Nachlässe entgegen.
Kommen Sie gerne vorbei.

Spendenkonto: Bankverbindung siehe
oben. Stichwort: „Bibliothek“ !!

Sebastian Boegner Stellvertretender Ge-
schäftsführer, Organisation von Mitglieder-
veranstaltungen und Arbeitszentrums-
vertreter in der AGiD
■ fam.boegner@web.de

Birgit Grube-Kersten Schatzmeisterin
■ b.grube-kersten@gmx.de
M 0163 – 859 93 64

Birgit Hering Förderung der Eurythmie
■ birgithering@gmx.de
Tel 030 – 61 62 39 68

Mischa Pitskhelauri Förderung der
Jugendarbeit ■ farberot@gmail.com,
M 0157 – 30 40 90 22

Bernhard Szafranski Gebäude-
entwicklung und -instandhaltung
■ b.szafranski@t-online.de
M 0170 – 387 09 41

Andrea Woorts Öffentliche Veranstaltungen
im Großraum Berlin und Sozialtherapie
■ awoorts@agberlin.de
M 0178 – 688 75 11

GLS-Bank: IBAN DE98 4306 0967 0025
1723 00 / BIC GENODEM1GLS
Verwendungszweck: Rudolf Steiner Zweig

➤ **Zweigeabende / Dienstags 20 – 21.15 Uhr**
Wir erarbeiten uns die 4 Vorträge
„**Anthroposophie und das menschliche**
Gemüt“ von 1923 (in GA 223):
„Seeleninhalt wird das Leben erst wieder
bekommen, wenn wir Impulse in unserem
Gemüte aus dem Kosmos heraus entwickeln
können“. Gäste sind zu allen
Veranstaltungen willkommen.
Auskunft: **Monika Zeiher-Guttenhöfer**
Telefon im Sekretariat bitte erfragen

Dienstag, 24. November, 20 Uhr
„**Die zwölf Urtriebe**“ von Fercher von
Steinwand
Rezitiert und eingeleitet von
Catherine Ann Schmid
Siehe S. 42-43
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstag, 22. Dezember, 20 Uhr
Lesung der Weihnachts-Imagination
aus GA 229

Eine gemeinsame Veranstaltung von Ru-
dolf-Steiner-Zweig und Alexander von Hum-
boldt Zweig. Gäste sind herzlich
willkommen

Mittwoch, 30. Dezember, 19 Uhr
Lesung der 5. Imagination aus GA 229
„**Das Zusammenwirken der Erzengel**“
Gemeinsame Veranstaltung von
Rudolf-Steiner-Zweig und
Alexander-von-Humboldt-Zweig

Anthroposophische Zweige und Studiengruppen

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interes-
sierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich
die Anthroposophie anhand der Werke
Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig

im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
Konto für Spenden: Anthroposophische
Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin,

Alexander-von-Humboldt-Zweig im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin,
Geschäftsstelle: Kastanienallee 28, 10435

Berlin, Kontakt: **Matthias Mochner**
 ■ Tel 030 – 44 04 69 10

► **Zweigabende / Mittwochs 19 Uhr**
 Weiterarbeit an „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13)
 Gäste sind herzlich willkommen! Info:
Matthias Mochner ■ Tel 030 – 44 04 69 10

Mittwoch, 30. Dezember, 19 Uhr
Lesung der 5. Imagination aus GA 229
„Das Zusammenwirken der Erzengel“
 Gemeinsame Veranstaltung von
 Rudolf-Steiner-Zweig und
 Alexander-von-Humboldt-Zweig

Johannes-Zweig

Monumentenstr. 13 A, 10829 Berlin
 johanneszweig@agberlin.de
 Konto für Beiträge und Spenden: Anthroposophische Gesellschaft Deutschland / GLS-Bank / IBAN DE19 4306 0967 1109 1462 00
 Informationen zur Zweigarbeit:
Regine Schröter ■ Tel 030 – 802 67 41

► **Zweigabende / Montags 20 Uhr**
 Die Entscheidung über den Inhalt der weiteren Arbeit ist bei Redaktionsschluss noch offen.

Montag, 21. Dezember, 20 Uhr
„Die Weihnachts-Imagination“
GA 229, Vortrag vom 6. Oktober 1923
Sonntag, 27. Dezember, 20 Uhr
Treffen anlässlich des
Zweiggründungstages
 mit gemeinsamer Arbeit an der
Apokalypse des Johannes (NT)

Montags, 18 – 19.30 Uhr
Einführung in die Anthroposophie
 am Werk „Theosophie“, GA 9 von
 Rudolf Steiner.

Auskunft: **Maja Rehbein**
 ■ Tel 030 – 567 79 90
 maja.rehbein@gmx.de

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Zweigarbeit in Kreuzberg
 an anthroposophischen Grundfragen und
 Zeitgeschehen. Wir wollen uns der von
 Rudolf Steiner genannten Aufgabe „ernsthafte
 Esoterik mit größtmöglicher Öffentlichkeit“
 widmen. Wir lesen gemeinsam
„Die Offenbarungen des Karma“, GA 120
Bernhard Szafranski ■ Tel 030 – 6165 9696
Michael Wilhelmi ■ Tel 030 – 611 75 20
 Ort: Forum Kreuzberg, Eisenbahnstr. 22,
 EG Laden rechts

Ita Wegman Zweig Havelhöhe

► **Zweigabende / Mittwochs 19 – 20.15 Uhr**
 Derzeit lesen und besprechen wir
„Der Mensch als Zusammenklang des
schaffenden, bildenden und gestaltenden
Weltenwortes“ GA 230

Ansprechpartner:
Gisela Zerm, Waldemar Kalisch
 ■ Tel 030 – 86 38 92 87
 Wir treffen uns in der Musiktherapeutischen
 Arbeitsstätte (Eingang Südost), Haus 24, GK
 Havelhöhe, Kladower Damm 221, 14089
 Berlin. Gäste sind herzlich willkommen!

Lesekreis Friedrichshagen

Montags 14-tägig, 19.30 Uhr
 Gelesen wird **GA 122, „Die Geheimnisse**
der biblischen Schöpfungsgeschichte“

Auskunft: **Heide und Peter Merlin**
 ■ Tel 030 – 64 48 89 49

Arbeitsgruppe Berlin-Nord

Ansprechpartnerin: **M. A. Volkmann**
 ■ Tel 030 – 323 53 11
 Zur Zeit Arbeit an: Rudolf Steiner
GA 153 „Inneres Wesen des Menschen
zwischen Tod und neuer Geburt“
 Änderungen sind möglich, daher bitte vorher
 zu erfragen. Neue Teilnehmer sind herzlich
 willkommen! Zeit: Mittwochvormittag
 Ort: wechselnd bei Teilnehmern in Berlin-
 Hermsdorf Genaue Zeit / Ort bitte erfragen

Arbeitsgruppe Berlin-Ost

Wollankstr. 113, 13189 Berlin. Auskunft:
Dankmar Bosse ■ Tel 030 – 48 54 81 6

Dienstags, 18 – 20 Uhr
 Wir lesen Vorträge von Rudolf Steiner
 und sprechen darüber.

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Die Klassenstunden der Freien Hochschule
 für Geisteswissenschaft sind nur für Mit-
 glieder der 1. Klasse der Freien Hochschule
 für Geisteswissenschaft am Goetheanum unter
 Vorlage der blauen Mitgliedskarte zugänglich.
 Bei Fragen zur Hochschule und zur Mitglied-
 schaft, zur Hochschularbeit und Arbeitsweise
 sowie zu regelmäßigen Gesprächsterminen
 können Sie Kontakt aufnehmen mit:

Christian Ahrens M 0163 – 887 40 17
Matthias Girke Tel 030 – 28 47 11 43
Angela Husemann Tel 033203 – 847 97
Martin Kollwijn kollwijn@aol.com
Christoph Meinecke Tel 030 – 343 33 42 00
Matthias Mochner Tel 030 – 44 04 69 10
Barbara Mraz Tel 030 – 45 08 11 92
Leonhard Schuster Tel 033928 – 909 22

Offene Hochschularbeit

jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr
Berliner Regionalgruppe der Allgemeinen
Anthroposophischen Sektion
 Eine Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.
 ■ Kontakt und Auskunft:
Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
Andrea Woorts M 0178 – 688 75 11,
Dorothea Schulz M 0176 – 52 81 60 50
Ulrich Schulz M 0176 – 54 00 10 02
 Ort: Rudolf Steiner Haus

jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
Berliner Regionalgruppe der
Sozialwissenschaftlichen Sektion
 Gespräche über Zeitfragen. Interessierte
 willkommen, eine Mitgliedschaft ist nicht
 erforderlich. ■ Kontakt und Auskunft:
Armin Grassert Tel 030 – 832 59 32
Angelika Oldenburg Tel 030 – 30 83 14 42
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Freie Vereinigung für Anthroposophie „Morgenstern“

Verein zur Förderung der
 anthroposophischen Arbeit Berlin e.V.
 Gruppe auf sachlichem Feld innerhalb
 der AAG. c/o **Boese** Westhofener Weg 40,
 14129 Berlin ■ Tel 030 – 80 40 23 89

Mittwochs, 20 Uhr
 Arbeit an dem Buch von Judith von Halle
„Vom Mysterium des Lazarus und
der drei Johannes“
 Seminar mit **Friederike Kenneweg**
 und **Frank Gläser**
 Ort: Rudolf Steiner Haus

Sonntag, 4. Oktober, 20 Uhr

„Kaspar Hauser – ein maßgeblicher Schlüssel für die kommende Zeit“
mit besonderer Würdigung des Wirkens
Peter Tradowskys für Kaspar Hauser
Vortrag von **Eckart Böhmer**, Ansbach

Dan Lindholm. Gesungen von **Kim Bartlett**,
Mezzosopran, Dornach

Alle Veranstaltungen finden im Rudolf
Steiner Haus statt

Sonntag, 24. Oktober, 20 Uhr

**Die Kreuzform des Leibes Jesu Christi
und die Form des Holzkreuzes
auf Golgatha**

Zeugnisse aus der christlichen Esoterik
und Ikonographie
Vortrag von **Dr. Harald Johan Hamre**, Frei-
burg im Breisgau

Bornstraße 11 – Anthroposophische Hochschulgruppe e.V.

Bornstraße 11, 12163 Berlin,
Wohnprojekt für Menschen in Ausbildung
und Studium, mit kulturellen Angeboten.

■ Aktuelle Arbeitskreise und
Veranstaltungen:
www.bornstr11.de
Bibliothek:
buecher@bornstr11.de

Dienstag, 29. Dezember, 17 Uhr

Das Traumlied des Olav Åsteson
Aus dem Norwegischen übertragen von



**Ein neues Bad
ein neuer Fußboden
eine Wohnungskomplettanierung**

Wir haben langjährige Erfahrung

- in Altbausanierung
- nach Ihren Wünschen
- gerne auch baubiologisch





**Sanierung
Umbau
Ausbau**

OECUS GmbH - M. Rennert
Jülicher Straße 30 in 13357 Berlin
030/49 760 739 • oecus@oecus.berlin

Kurse, Seminare und Lesekreise

Kurskalender

Montags

Montags, 16.30 – 18 Uhr

„Das Matthäus-Evangelium“ GA 123
Lese- und Gesprächskreis. Auskunft: **Joachim
von Grolman** ■ Tel 030 – 788 30 53
Ort: Hiram Haus

Montags, 18 – 19 Uhr

„Die Weihnachtstagung 1923/24
als lebendiger Impuls“ Eine Besinnung im
Zusammenhang mit den Themen „Geschichte
der Anthroposophischen Gesellschaft“
und „Vollöffentliche Initiationsart als Zivi-
lisationsprinzip“. Meditative Einstimmung:
„Prinzipien der Anthroposophischen Gesell-
schaft“ 1924. Leitung/Anmeldung: **Michael
Drews** ■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus

Montags, 19.30 – 21 Uhr

Grundlegende Einführung
in die Anthroposophische Geisteswissen-
schaft anhand „Grundlinien einer Erkennt-
nistheorie der Goetheschen Weltanschau-
ung“ von Rudolf Steiner (1. Auflage 1886).
Die „Grundlinien“ stehen als das Beispiel
einer unvergleichlich klaren Selbstbestim-
mung am Anfange des Erkenntnisweges der
modernen Menschheit, den Rudolf Steiner
als erster beschritten hat. Neueinstieg jeder-
zeit möglich. Leitung/Anmeldung: **Michael
Drews** ■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Montags, 19 – 21 Uhr

Die Wege des nachtodlichen Lebens

R. Steiner, der Begründer der Anthro-
sophie, hat viel seiner Arbeit diesem Thema
gewidmet. Und da man „außerordentliche
Dienste den vor uns hingestorbenen Men-
schenseelen leisten kann, wenn wir ihnen
von spirituellen Dingen vorlesen“, tun wir
dieses auch mit den entsprechenden Textstel-
len und Vorträgen. Über den Inhalt und un-
sere eigenen Erfahrungen damit werden wir
hoffentlich in lebendigen Austausch kommen.
Falls keine Vorkenntnisse der Anthroposophie
eingetragen sind, kann ein Einführungskurs
eingesetzt werden. Kosten: € 10 monatlich.
Anmeldung: **Angela Fournes** ■ Tel 030 – 30
10 23 14, post@fournes-bestattungen.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Zweigraum/OG

Montags 20 Uhr

Gespräch- und Textarbeit

Johannes-Zweig Berlin
Ort: Waldorfcampus, Emil Molt Akademie

Dienstags

Dienstags, 19 – 21 Uhr, 14-tägig

**Verschiedene Texte zur
sozialen Dreigliederung**

Lese- und Gesprächskreis
Joachim von Grolman ■ Tel 030 – 788 30 53
Ort: Hiram Haus

Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr

Märchen erzählen – Im Dahlemer Märchen-
kreis trifft sich eine Gruppe von Menschen,
die sich mit Märchen beschäftigen. Drei
Punkte sind uns besonders wichtig: 1. Das
Erzählen/Vorlesen der Märchen 2. Praktische

Übungen zur Sicherheit im freien Erzählen
3. Bekannte Märchen vertiefen, Deutung,
unbekannte Märchen finden. Interessierte
sind herzlich eingeladen.

Auskunft: **Astrid Heiland** ■ Tel 030 –
202 754 80, wortzauber@posteo.de
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Dienstags 20 – 21.15 Uhr **Gesprächs- und Textarbeit**

Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 20 – 22 Uhr
Lese- und Gesprächskreis der Freien
Bildungsstiftung / Berlin Prenzlauer Berg
Arbeit an Grundlagentexten Steiners, oder
anderen Texten, die von den Teilnehmern
eingebracht oder gewünscht werden. Es geht
uns um einen lebendigen Austausch und vor
allem um das Sich-gegenseitig-Ernstnehmen
in den Fragen, die den Einzelnen bewegen.
Interessierte sind sehr gerne willkommen! Wir
bitten um einen kleinen Spendenbeitrag nach
eigenem Ermessen.

Kontakt: **Ulja Novatschkova**
■ Tel 030 – 809 29 781, uljanko@gmx.de
Ort: „im Sten unterm Dach“

Mittwochs

Mittwochs, 15.15 – 16.45 Uhr
Seminararbeit
„Die Philosophie der Freiheit“ –
Grundzüge einer modernen Weltanschauung
(R. Steiner, GA 4) Info: **Gabriele Schade-**
Hasenberg ■ Tel 030 – 323 50 29
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs 19 Uhr
Zweigabend
Alexander-von-Humboldt-Zweig Berlin
Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs 19 bis 20.15 Uhr
Zweigabend
Ita Wegman Zweig Havelhöhe
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Lese- und Gesprächsarbeit
Johannes-Zweig Berlin
Ort: Forum Kreuzberg

Mittwochs, 19 – 20.30 Uhr
Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...
Wir beschäftigen uns mit Texten von
Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können
wir tun, damit die Verstorbenen uns finden
können?“ Ermöglichtungsbeitrag: € 10 monat-
lich. Auskunft und Anmeldung:
Brigitte Gilli ■ Tel 030 – 308 300 65
Ort: Die Christengemeinschaft
Berlin- Wilmersdorf

Mittwochs, 20 Uhr /außer in den Schulferien
Arbeit mit dem Buch von
Judith von Halle „Vom Mysterium
des Lazarus und der drei Johannes“
aus „Beiträge zum Verständnis des Chris-
tus-Ereignisses“: „In den Geschehnissen um
die Johannes-Individualität liegt wohl erkenn-
bar eine Art Spiegel des Christus-Mysteriums.
Johannes, in all seinen Entwicklungsstufen,
erscheint uns als ein Repräsentant der chris-
tusgemäßen Entwicklung unserer eigenen,
individuellen Menschenwesenheit.“
Seminar mit **Friederike Kenneweg**
und **Frank Gläser** ■ Tel. 030 – 86 20 36 10
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum

Mittwochs, 14-tägig
Arbeitskreis im Norden
Arbeit an den Vorträgen der **GA 194**
„Die Sendung Michaels“
Auskunft: **Bergith und Dietrich Sprenger**
■ Tel 03303 – 21 10 85
Ort: Hohen Neuendorf

Donnerstags

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
„Zur Form wird hier der Inhalt“
Praxis anthroposophischer Forschungs-
art anhand des Textes der „Theosophie“
(Auflagen von 1904 bis 1922) von Rudolf
Steiner.
„Was in irgendeiner Zeit Gedanke und
Empfindung ist, ist in späteren Zeiten
äußere Form.“ (Rudolf Steiner)
Der denkerische Zugang zum Pfad
innerer Entwicklung / Lesen als ein
Sich-Durchsetzen mit der Tätigkeit,
durch die man die Erkenntnis erreicht.
Leitung/Anmeldung: **Michael Drews**
■ M 0175 – 330 52 93
Ort: Rudolf Steiner Haus, Kursraum

Donnerstags, 19 – 21 Uhr, 1. im Monat
Offene Trauergruppe – Die Verbindung
zwischen Lebenden und Verstorbenen
Im Gespräch und mit verschiedenen
Texten wollen wir unsere Trauer und
unseren Schmerz verwandeln und die
eigene Mitte stärken. Durch Meditation
und Übungen öffnen wir den Raum für
eine gesunde und lebendige Verbindung
zu unseren Verstorbenen.
Mit **Angela Fournes** und **Christian**
Kliegel Spendenrichtsatz: € 10
Kontakt: **Angela Fournes**
■ Tel 030 – 30 10 23 14
post@fournes-bestattungen.de
Ort: Funeral Ladies

Freitags

Freitags 17 – 18.30 Uhr, NEU 4-wöchent-
lich, voraus. Termine: 9.10. / 6.11. / 4.12.
Lese- und Gesprächskreis: Anthro-
sophie und Geschlechterforschung

Rudolf Steiners Hinweise zur Bedeutung
der menschlichen Geschlechtlichkeit sind
außerordentlich vielfältig und verstreut.
Sie reichen von frühen Darstellungen zur
biblischen Schöpfung, von Adam und Eva
zur Kain- und Abelströmung, über altes
Mysterienwissen, Aspekte zu Karma, We-
sensgliedern, Ich-Entwicklung und Zukunft
der Menschheit, über Goethes Faust als
Pendant zum Alten Testament bis zu mehr
oder weniger expliziten Aufforderungen,
sich eigenständig mit diesem wirkmäch-
tigen Gebiet des Menschseins denkerisch
auseinander zu setzen. Und vieles mehr!
– In diesem Lesekreis können wir entspre-
chende Textauszüge des Werks von Rudolf
Steiner gemeinsam lesen und im Gespräch
erarbeiten. Daneben sollen auch aktuelle
gesellschaftliche Gesichtspunkte zu
Genderwirksamkeit und Geschlechterfor-
schung betrachtet werden. Ich freue mich,
wenn sich Menschen für dieses sozial rele-
vante aber leider oft unterschätzte Themen-
gebiet interessieren.
Kontakt: **Birgit Grube-Kersten**
■ Tel. 0163-8599364,
b. grube-kersten@gmx.de
Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 16 – 18 Uhr,
Termine: **17.10. / 21.11. / 19.12**
Anthroposophische Meditation
für Anfänger
Angeleitete Übungsgruppe.
English speakers also welcome.
Mit **Elizabeth Marshall, Joachim v. Grol-**
man Auskunft: **Joachim v. Grolman**
■ Tel 030 – 788 30 53,
www.anthroposophische-meditation-
berlin.de
Ort: Hiram Haus

Naturwissenschaftliche Kurse

Kurskalender

Mittwochs, 20 – 22 Uhr, monatlich

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis

Studium und Gespräch
zum Fragment gebliebenen Buch
„Anthroposophie“ (GA 45)

Weitere Infos über **Detlef Hardorp**

■ Tel 03322 – 244 244

Ort: Bornstraße 11, Berlin-Steglitz

Samstag, 9 – 13 Uhr, Termin bitte erfragen

Mathe-Physik-Treff

Die viermal jährlich stattfindenden Treffen
sind von Lehrern der Waldorfschulen unserer
Region initiiert. Neben der Beschäftigung

mit anthroposophischen Texten, physikalischen Experimenten und spannenden Themen aus Mathematik und Physik bieten sie Gelegenheit für pädagogischen Erfahrungsaustausch. Interessierte und Quereinsteiger sind willkommen! Aktuell werden das Buch „Mensch und Materie“ von Ernst Lehrs sowie Aufbau und Auswirkungen des 5G-Mobilfunknetzes besprochen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt für weitere Informationen:

mathe-physik-treff@gmx.de

Ort: noch nicht festgelegt,
bitte erfragen

Dorf Seewalde



Lehrkraft für • Englisch • Sport • Werken & Gartenbau

■ Aus den Grundlagen neu schöpfen: **Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend**

Fachkraft für Wohn- / Werkstattbetreuung

■ reizvolle Gestaltungsaufgabe in schöner Umgebung der Seenplatte

Allround-Handwerker*in für das Gesamtprojekt

- Verantwortung für Pflege & Gestaltung von Haus & Hof
- Führung eines kleinen Teams zur Umsetzung
- Leben auf dem Gelände (perspektivisch)

www.Seewalde.de

Bioladen ■ Bauernhof ■ Arzt ■ Ferienhäuser ■ Waldorfkindergarten ■ Waldorfschule
Seewalde 2 ■ 17255 Wustrow ■ Tel: 039828 20275

Künstlerische Kurse

Kurskalender

■ Eurythmie

Montags

Montags, 17 – 18 Uhr / Beginn: 2.11.

Heileurythmie zur Stärkung des Immunsystems

(in kleiner Gruppe) Info/Anmeldung:

Maria Schubot-Kajet, Heileurythmistin

BVHE. Kosten bitte erfragen

■ Tel. 033056 – 9 37 00

m.schubot-k@web.de

Ort: Hermsdorf

Dienstags

Dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

Eurythmie

mit **Monika Zeiher-Guttenhöfer**

■ Tel 030 – 825 87 82

Ort: Rudolf Steiner Haus

Dienstags, 20 – 21 Uhr

Grundelemente der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten. Für alle Interessierten, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kosten: € 45 Monatsbeitrag.

Mit **Barbara Mráz** ■ Tel. 030 – 45 08

11 92, barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus

Mittwochs

Mittwochs, 18 – 19 Uhr

Eurythmie im Prenzlauer Berg

Der Eurythmiekurs richtet sich an Neueinsteiger und Fortgeschrittene, die die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen wollen.

Anmeldung und weitere Informationen bei **Konstanze Gundudis**

■ Tel 030 – 46 60 68 78, gundudis@gmx.de

Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

Mittwochs, 19.30 – 21 Uhr

Eurythmie-Intensivkurs

„Stärkung der Lebenskräfte“

Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie werden wir uns dem Gebiet des Lebendigen nähern und uns mit stärkenden und harmonisierenden hygienisch-eurythmischen Übungen beschäftigen. Für alle Interessierte, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Kosten: € 18 pro Einheit.

Mit **Barbara Mráz** ■ Tel. 030 – 45 08 11 92,

barbara.mraz@web.de

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

Freitags

Freitags, 16.30 – 18 Uhr

Eurythmische Studienarbeit an den Wochensprüchen des Seelenkalenders von Rudolf Steiner

Herzlich eingeladen sind alle, die sich dafür interessieren. Sie können zuschauen

oder auch mitmachen. Kontakt: **Angelika Riedinger** ■ Tel. 030 – 92 27 81 62
Ort: Rudolf Steiner Haus

Samstags

Samstags, 10.30 – 12 Uhr

Lauteurythmie

Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber
Einstieg jederzeit möglich! Leitung:
Alois Winter ■ Tel 030 – 802 53 83
alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Termine n. Vereinbarung

Dienstags, Mittwochs, Donnerstags

„Eurythmie in Kreuzberg“

Zeit für Einzelunterricht (60 Min), praktische Einführung in eurythmisches Bewegen, Aufbau und Stärkung der Lebenskräfte, Übungen-Rhythmen-Poesie, Projektarbeit.
Mit **Birgit Hering**
Kosten: € 20-30, Selbsteinschätzung
Anmeldung erbeten:
birgithering@gmx.de
Ort: KIKi, ehemaliges Kinderkino

■ Bildende Kunst / Sprache

Montags

Montags, 11 – 12.30 Uhr

Malen und Zeichnen – zur Vitalisierung der Seele/ Auf den Spuren des Zeichenstiftes sich selber neu denken

Mit Zeichnen und Malen die Selbstheilungskräfte anregen, dem Stress einen Ausgleich geben, um mehr bei sich anzukommen. Zeichnen kann eine neue Ordnung und Orientierung in den Denkgewohnheiten schaffen, das Malen neue Impulskraft aus der Mitte. Mit verschiedenen Malmitteln und der heilenden Kraft der Farben wird Lebensfreude und schöpferische Kraft erlebbar. Aquarell-, Pastell-, Acryl- und Gouache-Malerei ist wahlweise möglich. Für Anfänger und Fortgeschrittene / Preis: € 20 pro 1,5 Std. inkl. Material **Hedda-Maria Thimm**, Bildende Künstlerin und Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT). Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer – bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden!
■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Montags, 14 – 18 Uhr

Therapeutisches Malen und Zeichnen mit ärztlicher Verordnung oder Selbstzah-

lung. Einzeltherapie auf Grundlage der Biographie möglich. Preis: € 20 inkl. Material **Hedda-Maria Thimm**, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel 030 – 21 47 74 91, www.atelier-aurela.de
Ort: Atelier Aurela

Montags, 17.15 – 19.15 Uhr

Kunsttherapie / Malen – Formenzeichnen (Kleingruppe 4TN)

Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 Std. € 30.
Anteilige Kostenübernahme bei der Krankenkasse erfragen.
Anmeldung: **Erika Möwius**, anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) ■ Tel : 030 – 99 27 09 55, info@kunsttherapie-moewius.de
Ort: Atelier für Kunsttherapie Erika Möwius

Dienstags

Dienstags, 10 – 15 Uhr

Therapeutisches Malen und Zeichnen

mit ärztlicher Verordnung oder Selbstzahlung. Einzeltherapie auf Grundlage der Biographie möglich.
Hedda-Maria Thimm, Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT)
■ Tel 030 – 21 47 74 91,
www.atelier-aurela.de
Ort: Atelier Aurela

Mittwochs

Mittwochs, 11 – 12.30 Uhr

Malen und Zeichnen nach Wahl, zur Vitalisierung der Seele / Auf den Spuren des Zeichenstiftes sich selber neu denken

Mit Zeichnen und Malen die Selbstheilungskräfte anregen, dem Stress einen Ausgleich geben, um mehr bei sich selber anzukommen. (Weiteres siehe Montag)

Für Anfänger und Fortgeschrittene
Preis: € 20 pro 1,5 Std. inkl. Material **Hedda-Maria Thimm**, Bildende Künstlerin und Anthroposophische Kunsttherapeutin (BVAKT).

Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer – bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden!
■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Mittwochs, 14 – 16 Uhr

Kunsttherapie / Malen – Formenzeichnen (Kleingruppe 4TN)

Kosten: 6 x 2 Std. € 160 / 1 Std. € 30.
Anteilige Kostenübernahme bei der Krankenkasse erfragen.
Anmeldung: **Erika Möwius**, anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT) / **Djorna Biswas**, anthr. Kunsttherapeutin (BVAKT)
■ Tel : 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
Ort: Atelier für Kunsttherapie Erika Möwius

Donnerstags

Donnerstags, 10 – 13 Uhr

Aquarellmalerei in Schichttechnik
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer
■ Tel 030 – 322 68 84 / 322 53 70
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum

Donnerstags 1x monatlich ab 18.30 Uhr
Literaturkreis

Wir lesen Shakespeare: „König Lear“ mit verteilten Rollen.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich
Maja Rehbein ■ Tel. 030 – 567 79 90
maja.rehbein@gmx.de
Ort: Die Christengemeinschaft Prenzlauer Berg

www.berlin-eurythmie.de

e u r y t h m i e i n b e r l i n

Freitags

Freitags, 10 – 13 Uhr Malen und Zeichnen in verschiedenen Variationen und Möglichkeiten

für Menschen, die nicht viel Zeit haben, aber mal Zeit für sich brauchen. (Weiteres siehe Montag) Für Anfänger und Fortgeschrittene Preis: 3 Std. € 40 incl. Material **Hedda-Maria Thimm**. Offene Kleingruppen, fortlaufend, max. 3 Teilnehmer – bitte spätestens 1 Tag vorher verbindlich anmelden! ■ Tel 030 – 21 47 74 91
Ort: Atelier Aurela

Samstags

Samstags 9.30 – 10.30 Uhr

Sprachgestaltung

Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten. Einstieg jederzeit möglich!
Leitung: **Alois Winter** ■ Tel 030 – 802 53 83, alois-winter@web.de
www.eurythmie-berlin.de
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst

Weitere Termine

Montags, Dienstags, Donnerstags
**Kunsttherapie und Biographiearbeit,
Malen, Zeichnen, Plastizieren**
sowie PEP – eine Methode zur emotionalen Selbsthilfe bei Stress. Einzel – und Einzeltherapie in der Gruppe. **Angela Freyer**, Kunsttherapeutin BVAKT, HP Psychotherapie, Biographieberaterin, PEP (n. M. Böhne). Einige Kassen erstatten die Kunsttherapie Anmeldung: ■ M 0175 – 520 49 79
Ort: Therapiezentrum Martin-Buber-Strasse

Mittwochs, 18 – 20 Uhr, nach Vereinbarung
Kunsttherapeutische Selbsterfahrung
in Kleinstgruppe. Kosten: € 35
Leitung/Anmeldung: **Djorna Biswas**
Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)®
■ Tel 030 – 88 76 92 35
info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

Freitag, 25.12. bis Mittwoch 30.12.

KUNSTTHERAPEUTISCHES – Möglichkeit zwischen den Jahren

jeweils einzeln oder mit Partner:

25.12. FREITAG, 15 – 19 Uhr

Malen und Plastizieren an Weihnachten
2 Einheiten a 2 Std.

Spiritualität und Glaube

Was bedeutet Spiritualität für mich?
Ist mein Glaube stützend, tragend, heilsam?
Welche Werte habe ich und aus welcher Quelle werden sie gespeist?

Kosten: € 45 /Paar € 80 je Einheit

26.12. SAMSTAG, 15 – 19.30 Uhr

Malen oder Plastizieren

3 Einheiten a 1,5 Std.

Einsamkeit und Einssein, sich verbinden mit dem Einen

In der bildnerischen Bewusstwerdung versuchen wir das Wort Ein/s zu bewegen und Wege zu suchen aus dem Einzelteil der Einsamkeit in die Ganzheit des Einen zu gelangen.

Kosten: je Einheit € 40 / Paar € 70

27.12. SONNTAG, 15 – 20 Uhr

Malen oder Plastizieren

3 Einheiten a 1,5 Std.

Eigene Grenzen im Innen und Außen respektieren und integrieren

Die eigenen Grenzen spüren ohne sie zu übergehen: hier möchten wir uns bewusst werden, wie wir mit uns umgehen und umgehen lassen und reflektieren die Werke diesbezüglich.

Kosten: je Einheit € 40 /Paar € 70

28.12. MONTAG, 17 – 21 Uhr

Malen und Plastizieren

3 Einheiten a 1,5 Std.

Veränderungsprozesse und Loslassen

Mit bildnerischen und plastischen Mitteln kann Loslassen geübt und Raum für Neues bereitet werden. Werkbetrachtung. Biografiearbeit mit künstlerischen Mitteln.

Kosten: je Einheit € 40, Paar € 70

29.12. DIENSTAG, 14.30 – 19 Uhr

Malen und Ton

3 Einheiten a 1,5 Std.

Öffne Dich für Deine Wünsche

Bildnerisch und plastisch nähern wir uns an den Ausdruck innerer und äußerer Wünsche. Die Visualisierung der Wünsche kann zur Realisierung beitragen. Die Werkbetrachtung kann hierfür hilfreich sein.

Kosten: je Einheit € 40 / Paar € 70

30.12. MITTWOCH,

10 – 13 Uhr Malen und 15 – 19 Uhr Ton

je 2 Einheiten a 2 Std.

Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft zum Jahreswechsel

Aus dem Inneren heraus gestalten Sie Ihr Thema, welches Sie gerade bewegt – ob privat oder beruflich, ein inneres oder ein

äußeres Thema, es kann malerisch und/oder plastisch im Vergangenen, im Gegenwärtigen und wie Sie sich die Gestaltung des Themas in Zukunft wünschen, ausgedrückt werden. Die Werkbetrachtung eröffnet Ihnen Einblicke in den Ist-Zustand und Veränderungsmöglichkeiten. Biografiearbeit mit Künstlerischen Mitteln.

Kosten: je Einheit € 45 /Paar € 80

■ Kontakt für alle Termine:

Djorna Biswas Anthroposophische Kunsttherapie (BVAKT)® ■ Tel 030 – 88 76 92 35, info@asha-atelier.com
Ort: ASHA Atelier

■ Bitte beachten Sie!

Die Künstlerischen Kurse, die außerhalb des Rudolf Steiner Hauses stattfinden, werden im Regelfall nur dann in den Kurskalender aufgenommen, wenn vorab 5 Euro (bis 5 Zeilen) eingezahlt worden sind. Das entspricht den Kosten, die auch für eine Kleinanzeige anfallen würden. Die hierfür zu verwendende Bankverbindung lautet: Anthroposophische Gesellschaft Berlin, GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN DE22 4306 0967 0025 1723 10, BIC GENODEM1GLS

Kurse für Kinder

Kurskalender

Freitags, 9.15 – 10.15 / 10.30 – 11.30 Uhr

Bewegungsentfaltung – Ein Bewegungs- angebot für Kinder von 1-2,5 Jahren

Bewegtes Dasein aus der Ruhe heraus – für das kleine Kind eine kostbare Stunde im Alltag der Großstadt. Hier kann es gesammelte Aufmerksamkeit erfahren. Anhand von E. Pöhlner und Hengstenberg Geräten darf es seiner

ureigenen Bewegungsdynamik folgen.

Es lernt seine Impulse wahrzunehmen und ihnen nachzugehen.

Mit **Julia Wermelskirch**,

anthroposophische Bewegungstherapeutin

Kosten: 13-15 € pro Stunde. Anmeldung:

julia@mrtz.de ■ M 0163 – 19 64 606

Ort: Familienzentrum Honigpumpe

Veranstaltungsorte

Akademie für Anthroposophische Medizin Havelhöhe gGmbH

Kladower Damm 221, Haus 24, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 36 501 – 6659,
 030 – 34 33 34–119, M 0175 – 203 56 12
www.akademie-havelhoehe.de

Annie Heuser Schule

Eisenbahnstraße 37, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 86 39 30 61
schule@annie-heuser-schule.de
www.annie-heuser-schule.de



Anthroposophische Gesellschaft Arbeitszentrum Berlin

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 25 932
 Fax 030 – 832 63 98
sekretariat@agberlin.de
www.agberlin.de

ASHA Atelier Djorna Biswas

Cranachstraße 43, 12157 Berlin
 ☎ Tel 030 – 88 76 92 35, Fax 030 – 88 76 92 36
info@asha-atelier.com
www.asha-atelier.com

ASP-KUNSTTHERAPIE

Praxis für Ambulante Kunsttherapie

Anne-Sophie Pithis, Anthroposophische
 Kunsttherapeutin, HP, Psychotherapie HpG
 Stresowstraße 21A, 13597 Berlin
 ☎ M 0176 – 48 66 17 81
info@asp-kunsttherapie.de
www.asp-kunsttherapie.de

Atelier Aurela – Praxis für Anthro- posophische Kunsttherapie

Hedda-Maria Thimm, Anthroposophische
 Kunsttherapeutin (BVAKT)

Katteweg 27 A, 14129 Berlin-Nikolassee

☎ Tel 030 – 21 47 74 91
www.atelier-aurela.de
atelier.aurela@t-online.de

atelier baustelle

Kunsttherapie und Kunstkurse

Belziger Straße 29, 10823 Berlin
 Sabine Olearius, Dipl. Kunsttherapeutin
 BVAKT ☎ Tel 030 – 78 95 85 42
 Renate Beck, Kunsttherapeutin BVAKT
 ☎ Tel 030 – 624 55 81
 Isabel Korallus, Dipl. Kunsttherapeutin
 ☎ Tel 030 – 78 95 50 82
 Günther Fekl, Dipl. Kunsttherapeut FH
 ☎ Tel 030 – 618 98 98
 Bettina Bechen, Klin. Kunsttherapeutin
 ☎ Tel 030 – 36 46 93 63

Atelier Corinna Wittke

Nehringstraße 29, 14059 Berlin

Atelier für Kunsttherapie, Erika Möwius

dipl. Kunsttherapeutin (BVAKT)
 Bizetstr. 104B, 13088 Berlin
 ☎ Tel 030 – 99 27 09 55
info@kunsttherapie-moewius.de
www.kunsttherapie-moewius.de

Bewegung für soziale Dreigliederung e. V.

c/o Exner, Fehrbellinerstraße 6, 10119 Berlin
info@dreigliederungsbewegung.de
www.dreigliederungsbewegung.de



Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 Dienstag bis Donnerstag 9 – 19.45 Uhr
 Freitag 9 – 19 Uhr
 Montag geschlossen

☎ Tel 030 – 84 10 80 22
 Fax 030 – 832 63 98
bibliothek@agberlin.de
www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de

Camphill Alt-Schönow Dag-Hammarskjöld-Haus

Alt-Schönow 5, 14165 Berlin
 ☎ Tel 030 – 845718-90
 Fax 030 – 845718-99
verwaltung@camphill-alt-schoenow.de
www.camphill-alt-schoenow.de

Die Christengemeinschaft in Kleinmachnow

Meiereifeld 35, 14532 Kleinmachnow
 ☎ Tel. 033203 – 43 01 27
kleinmachnow@christengemeinschaft.org

Die Christengemeinschaft Gemeinde Prenzlauer Berg

Schwedter Straße 4, 10119 Berlin
 ☎ Tel 030 – 449 24 68,
 Fax 030 – 48 49 67 07
info@cg-berlin.de
www.christengemeinschaft-berlin.de

Die Christengemeinschaft Gemeinde Wilmersdorf

Ruhrstraße 10, 10709 Berlin
 ☎ Tel 030 – 861 07 89/80
 Fax 030 – 861 03 28
wilmersdorf@cg-berlin.org
www.christengemeinschaft-berlin.org

Edition Immanente

Schwedter Str. 5, 10119 Berlin
 ☎ Tel 030 – 809 29 781
info@edition-immanente.de
www.edition-immanente.de

Emil Molt Schule

Claszeile 60-66, 14165 Berlin
 ☎ Tel 030 – 845 706-0
 Fax 030 – 845 706-12

info@emil-molt-schule.de
www.emil-molt-schule.de

Familienforum Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ☎ Tel 030 – 23 36 56 65
 Fax 030 – 50 56 86 98
familienforum@arcor.de
www.familienforum-havelhoehe.de

Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg

Choriner Straße 25, 1.OG, 10435 Berlin
 ☎ Tel 030 – 45 33 93
 Fax 030 – 48 49 55 00
kontakt@familienzentrum-honigpumpe.de
www.familienzentrum-honigpumpe.de

Forum Kreuzberg

Köpenicker Straße 174, 10997 Berlin
 ☎ Tel 030 – 61 10 89-0
 Fax 030 – 61 10 89-19
office@forumkreuzberg.de
www.forumkreuzberg.de

Freie Bildungsstiftung

Schwedter Straße 5, 10119 Berlin
 ☎ M 0178 – 61 52 189

Clara Steinkellner

kontakt@freiebildungsstiftung.de
www.freiebildungsstiftung.de

Freie Fachschule für Sozialpädagogik Berlin

Monumentenstrasse 13b, 10829 Berlin,
 ☎ Tel 030 – 68 40 28 630
post@freie-fachschule-berlin.de
www.freie-fachschule-berlin.de

Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin
 ☎ Tel 030 – 83 00 91 11
kontakt@freie-musikschule-berlin.de
www.freie-musikschule-berlin.de

Freie Waldorfschule Havelhöhe Eugen Kolisko

Neukladower Allee 1, 14089 Berlin
 ■ Tel 369 92 46 10
 Fax 369 92 46 19
 schule@havelhoehe.net
 www.havelhoehe.net/schule

Freie Waldorfschule Kleinmachnow

Schopfheimer Allee 4,
 14532 Kleinmachnow
 ■ Tel 033203 – 700 21
 Fax 033203 – 700 22
 kontakt@waldorfschule-
 kleinmachnow.de
 www.kleinmachnow.waldorf.net

Freie Waldorfschule Kreuzberg

Ritterstraße 78, 10969 Berlin
 ■ Tel 030 – 615 10 10-0
 Fax 030 – 615 10 10-19
 kreuzberg@waldorf.net
 www.waldorfschule-kreuzberg.de

Freie Waldorfschule

Am Prenzlauer Berg

Gürtelstraße 16, 10409 Berlin
 ■ Tel 030 – 42 08 20-10
 Fax 030 – 42 08 20-117
 info@schulemachen.com
 www.schulemachen.com

Freie Waldorfschule Berlin-Mitte

Weinmeisterstraße 16, 10178 Berlin
 ■ Tel 030 – 800 97 (58-0)
 Fax 030 – 800 97 (58-14)
 mitte@waldorf.net
 www.mitte.waldorf.net

Freie Waldorfschule Berlin-Südost

Bruno-Bürgel-Weg 9
 12439 Berlin
 ■ Tel 030 – 67 79 80 10
 www.waldorfsuedost.de

Funeral Ladies

Hohenstaufenstraße 64, 10781 Berlin
 ■ Tel 030 – 70 76 22 30

Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 365 01-0
 Fax 030 – 36 50 01-366
 www.havelhoehe.de

GESUNDHEIT AKTIV

Anthroposophische Heilkunst e.V.

Gneisenaustraße 42, 10961 Berlin
 ■ Tel 030 – 695 68 72-0
 Fax 030 – 695 68 72-29
 verein@gesundheit-aktiv.de
 www.gesundheit-aktiv.de

Gesundheitsforum Havelhöhe am Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Vorträge in Saal Haus 28 oder
 Saal Haus 24
 Kladower Damm 221, 14089 Berlin
 ■ Tel 030 – 34 33 34 107
 Fax 030 – 36 50 1-435
 verein@bg-havelhoehe.de
 www.havelhoehe.de/vortraege-im-
 gesundheitsforum

GLS Bank Filiale Berlin

Schumannstr. 10, 10117 Berlin
 ■ Tel 0234 – 579 71 00
 www.gls.de

Haus Christophorus

Eyke-von-Repkow-Platz 2, 10555 Berlin
 ■ Tel 030 – 39 90 34- 95/96
 Fax 39 90 34 97
 info@haus-christophorus-berlin-mitte.de

Heil-Praxis im Forum für ganzheitliche Medizin und Gesundheit

Föhrer Straße 7, 13353 Berlin
 ■ Tel 030 – 79 41 03 48

info@heil-praxis.eu
 www.heil-praxis.eu

Hiram Haus

Alt Tempelhof 28, 12103 Berlin
 ■ Tel 030 – 788 30 53
 Fax 030 – 788 34 64
 hiram@hiram-haus.de
 www.hiram-haus.de

Hofgemeinschaft Marienhöhe GbR

Marienhöhe 3, 15526 Bad Saarow
 ■ Tel 033631 – 26 05
 Fax 033631 – 39 84

„im 5ten unterm Dach“

Schwedter Str. 5, 10119 Berlin

Ulja Novatschkova

■ Tel 030 – 809 29 781
 uljanko@gmx.de

Kaspar Hauser Stiftung

Rolandstrasse 18/19, 13156 Berlin
 ■ Tel 030 – 474 905-23
 Fax 474 905-99
 www.kh-stiftung.de

KIKi, ehemaliges Kinderkino

Görlitzer Str. 39, 10997 Berlin

Kulturraum Mainzer 7

Mainzer Str. 7, 12053 Berlin-Neukölln

maitri – Praxis für Lebensgestaltung

Baseler Straße 3, 12205 Berlin
 (am S-Bhf. Lichterfelde-West)
Birgit Grube-Kersten
 ■ M 0163 – 859 93 64
 www.maitri.berlin

Parzival-Schule Berlin

Quermatenweg 6, 14163 Berlin
 ■ Tel 030 – 81 81 97-0,
 Fax 030 – 81 81 97-10

info@parzival-schule-berlin.de
 www.parzival-schule-berlin.de

Praxis für Anthroposophische Massagen Susanne Dengler

Clayallee 351, 14169 Berlin
 ■ Tel 030 – 80 49 82 84
 dengler@anthroposophische-massagen.de
 www.anthroposophische-massagen.de

Praxis Rita Sandau

Cranachstraße 35, 12157 Berlin
 ■ Tel 030 – 85 40 33 88
 M 0162 – 946 84 37
 Fax 03212 – 240 30 71
 www.gesundheitswege-berlin.de

Praxis Ganzheitlichesheilen

Cranachstraße 49, 12157 Berlin
 ■ Tel 21 46 97 28
 mail@ganzheitlichesheilen.net
 www.ganzheitlichesheilen.net

Praxis für Kunsttherapie

UCW Sigmaringer Straße 1, 10713 Berlin
Melanie Fellmer, Kunsttherapeutin
 BVAKT, Lehrtherapeutin, Mentorin
 Psychotherapie, HPG
 ■ Tel 030 – 88 67 50 42
 melaniefellmer@gmail.com

Praxis für Psychotherapie und Persönlich- keitsentwicklung Rosmarie Jäger

Kadettenweg 4, 12205 Berlin
 ■ Tel 030 – 812 23 01
 mail@rosmarie-jaeger.de
 www.rosmarie-jaeger.de



Rudolf Steiner Haus

Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin
 ■ Tel 030 / 83 25 932
 Fax 030 – 832 63 98
 sekretariat@agberlin.de
 www.agberlin.de

Rudolf Steiner Schule Berlin

Auf dem Grat 3, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 83 00 91-0, Fax 030 – 83 00 91-55

dahlem@waldorf.net

www.dahlem.waldorf.net

Schule für Eurythmische Art und Kunst Berlin

Argentinische Allee 23, 14163 Berlin

■ Tel 030 / 802 63 78, Fax 030 – 80 90 82 63

mail@eurythmie-berlin.de,

www.eurythmie-berlin.de

Seminar für Waldorfpädagogik Berlin e.V.

Weinmeisterstr. 16, 10178 Berlin

■ Tel 030 – 6 18 70-73

Fax 030 – 27 89 18 78

info@waldorfseminar.berlin

TAP – Therapeutikum am Prenzlauer Berg

Sredzkistraße 67, 10405 Berlin

Beate Motte Öldispersionsbäder nach W. Junge

■ M 0171 – 985 26 83

oeldispersionsbad@beatemotte.de

www.beatemotte.de

Antje Witt Massagen und Wickel**Virginie Haddadène** Heileurythmistin■ Kontakt: Praxis **Dr. Sabine Schäfer**

Tel 030 – 48 49 55 45

theaterforum kreuzberg

Eisenbahnstr. 21, 10997 Berlin

■ Büro 030 – 61 28 88 80

Karten 030 – 700 717 10

info@tfk-berlin.de

www.tfk-berlin.de

Therapeutikum Martin-Buber-Strasse**Angela Freyer** Anthroposophische Kunst-

therapeutin, Lehrtherapeutin,

HP Psychotherapie

■ M 0175 – 520 49 79, afreyer@web.de

Martin-Buber-Str. 1, 14163 Berlin

Thomas-Haus Berlin

Peter-Lenné-Straße 42, 14195 Berlin

■ Tel 030 – 832 64 53, Fax 030 – 832 92 72

thomas-haus@gmx.de

www.thomas-haus-berlin.de

Waldorf-Campus Schöneberg**Freie Fachschule für Sozialpädagogik |****Johannes-Schule-Berlin |****Emil Molt Akademie**

Monumentenstraße 13 A/B, 10829 Berlin

Waldorfkindergarten Fliederhof

Zionskirchstraße 49, 10119 Berlin

Büro / Steinstraße 28 / 10119 Berlin

■ Tel 030 – 40 00 69 00, Fax 030 – 40 00 69 01

www.kindergarten-fliederhof.de

Waldorfkindergarten Zehlendorf

Lindenthaler Allee 14-16, 14163 Berlin

■ Tel 030 – 801 79 21

www.waldorfkindergarten-zehlendorf.de

Waldorfkindergartenseminar Berlin

Monumentenstr. 13 B, 10829 Berlin

■ Tel 030 – 68 40 28 650

info@waldorfkindergartenseminar-berlin.de

www.waldorfkindergartenseminar-berlin.de

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzenener Straße 28, 13439 Berlin

■ Tel 030 – 40 72 83-0, Fax 030 – 40 72 83-26

info@waldorfschule-mv.de

www.waldorfschule-mv.de

Waldorfschule Potsdam

Erich-Weinert-Straße 5, 14478 Potsdam

■ Tel 0331 – 972077, Fax 0331 – 87 00 03 80

potsdam@waldorf.net

www.waldorfschule-potsdam.de

„Wir miteinander“

„Das ist der Daumen,
der schüttelt die Pflaumen,
der sammelt sie auf,
der trägt sie nach Haus,
und dieser kleine Schlingel?
Der – isst sie alle, alle auf!“

Kinderreim, Fingerspiel

„Die Jugend ist vergessen
aus geteilten Interessen;
das Alter ist vergessen
aus Mangel an Interessen.“

Johann Wolfgang von Goethe,
Zahme Xenien 5

„Daher müssen sich die Menschen
untereinander verbinden, nicht
um an Eigentümlichkeit, aber an
ausschließendem Isoliertsein zu
verlieren; die Verbindung muß nicht
ein Wesen in das andre verwandeln,
aber gleichsam Zugänge von einem
zum andren eröffnen; was jeder für
sich besitzt, muß er mit dem von
andren Empfangen vergleichen
und danach modifizieren, nicht
aber dadurch unterdrücken lassen.“
Wilhelm von Humboldt,
„Ideen zu einem Versuch die
Grenzen des Staates zu bestimmen“

„Der Sinn von Krankheitszeit und Leiden
muss jedesmal nicht nur entdeckt, son-
dern vor allem neu entwickelt und ge-
schaffen werden. Dabei ist der Mensch
dasjenige Wesen, das zur Sinnfindung
und Sinnsetzung befähigt ist. Viktor
Frankl sprach deswegen im Gegensatz
zur Tiefenpsychologie von einer
„Höhenpsychologie“ („Wer ein Warum zu
leben hat“), da sie sinnschaffend wirkt
und das Licht der Höhen in das Leben
des Menschen trägt. (...) es [braucht]
nicht den Hass, der sich in so vielen
Maßnahmen der gegenwärtigen Medizin
ausspricht, indem sie „gegen“ die
eine oder andere Erkrankung wirken,
sondern die Wärme der Liebe als
Verwandlungskraft. Über die Bedeutung
der Liebe in der therapeutischen
Beziehung zum Patienten ist viel
bekannt. Isolation ist ein gesundheits-
mindernder Faktor, Integration hat
demgegenüber heilende Qualität.“

Matthias Girke,

„Der Merkurstab“ 3/20

„Nicht was wir glauben,
sondern wie wir erklären,
wie wir uns in der Seele verhalten,
darauf kommt es an.“

Rudolf Steiner,

„Die Hygiene als soziale Frage“ GA 314

Gerne weisen wir auf Folgendes hin:

Februar 2021

19.2. FREITAG, 19 Uhr bis
21.2. SONNTAG, 13.30 Uhr

Verbindung mit dem höheren Selbst

Einführung in anthroposophische
Meditation

Agnes Hardorp und **Thomas Mayer**

[www.anthroposophische-
meditation.de](http://www.anthroposophische-meditation.de)

Ort: Rudolf Steiner Haus

27.2. FREITAG, 20 Uhr

Dr. Markus Osterrieder

Vortrag zum Zeitgeschehen, das
Thema wird noch bekanntgegeben

28.2. SAMSTAG, Nachmittag /Abend

Seminar zum Vortragsthema

Ort: Rudolf Steiner Haus

Aufruf:

Zur Geschichte des Rudolf Steiner Hauses

Wir möchten gern in einem der
nächsten Hefte des „mittendrin“ einen
kleinen Abriss der Vorgeschichte des
Rudolf Steiner Hauses veröffentlichen.
Dazu erbitten wir Ihre Mithilfe: Hat je-
mand noch alte Fotos oder Unterlagen
des Vorgängerbaues nach dem 2. Welt-
krieg, auf dessen Keller und Mauern das
jetzige Haus errichtet wurde? Wer hat
möglicherweise noch Fotos oder andere
Daten von der im Krieg zerstörten Villa
aus dem Jahr 1911?

(Achtung die Bernadottestrasse hieß bis
1934: Parkstrasse und von 1935–58:
Helferichstrasse)

Bitte melden Sie sich bei

Dr. Karl-Reinhard Kummer, über das
Sekretariat des Rudolf Steiner Hauses,

■ Tel 030 / 83 25 932

sekretariat@agberlin.de



Teltower Damm 269



Königin-Luise-Str. 94



Clayallee 81



Rohrlack



LebensWerkGemeinschaft gGmbH

Bereich Werkstatt

Als Mitarbeiter/in erwarten Sie in unseren
Werkstätten interessante und anspruchsvolle Be-
rufsbildungs-, Arbeits- und Förderplätze, eine in-
dividuelle Begleitung und Beratung, besondere
begleitende Angebote sowie eine wunderbare Men-
schengemeinschaft, die etwas bewegen will.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden vielfäl-
tige Dienstleistungen sowie nützliche, schöne und
künstlerische Produkte aus Naturmaterialien und in
Demeterqualität.

Unsere Produkt- und Dienstleistungsbereiche

Hauswirtschaft • K-Lumet • Küche • Montage und Verpackung •
Papierwerkstatt SEDULUS • Papierschöpfen • Tischlerei •
Design-Leuchten • Hausmeisterservice Problemlos • Keramik •
Textil • Forst • Hausmeisterei • Kerzenmanufaktur • Kreativ •
Kunst • Demeter-Gärtnerei • Fahrradwerkstatt •

Unser Werkstattladen:

Königin-Luise-Str. 94 • 14195 Berlin
Telefon 030 / 39 50 29 45
Mo bis Fr 8.00-15.00 Uhr

Haupthaus der Werkgemeinschaft

Teltower Damm 269 • 14167 Berlin
Telefon 030/84 78 83-300
info@werkgemeinschaft-bb.de
www.werkgemeinschaft-bb.de

Anerkannte Werkstatt der
beruflichen und sozialen Rehabilitation
für Menschen mit Behinderung



Jetzt
einfach
online
wechseln

KLIMASCHUTZ BRAUCHT DEINEN KONTOWECHSEL

Als erste Bank Deutschlands setzen wir uns für eine CO₂-Abgabe ein. Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto: damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch wirkt – konsequent nachhaltig und transparent. glsbank.de

Filiale Berlin
Schumannstr. 10

GLS Bank
das macht Sinn

